

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

20. Jahrgang • Nr. 09/2022 • 14.09.2022

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Großer Mann für große Aufgaben

Interview mit René Schulz, Schulleiter der neuen Gesamtschule Spree-Neiße

SPREE-NEISSE. Die erste Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe hat den Schulbetrieb aufgenommen, obwohl sich das eigentliche Schulgebäude noch im Bau befindet. Gelehrt wird derzeit in Räumen des Oberstufenzentrum II in Cottbus. An der Spitze des 11-köpfigen Lehrer-Kollegiums steht ein junger Schulleiter, René Schulz (38 Jahre).



René Schulz ist der Schulleiter der Gesamtschule Spree-Neiße, die übergangsweise im Haus 3 des Oberstufenzentrum II in Cottbus untergebracht ist. Foto: C.Zedler

Herr Schulz, Sie können von den Schülern kaum übersehen werden. Wie groß sind sie?

Ich bin 2,13 m groß, also sieben Fuss, genauso wie Dirk Nowitzki. Und ehe sie weiter fragen, meine Schuhgröße ist die 54. Gewachsen bin ich bis zu dieser Größe hier in der Region. In Spremberg wurde ich geboren und habe mein Abitur am Erwin-Strittmatter-Gymnasium gemacht. Ich habe als Kind in Graustein und später in Döbern gewohnt.

Wie ging es nach dem Abi weiter?

An der TU Dresden habe ich Lehramt studiert, in Physik, Latein und Astronomie. Dort war ich auch in der Studentenvertretung, eine bewegende Zeit. Danach bin ich nach Neudietendorf gegangen, um mein 2. Staatsexamen in Astronomie abzulegen, das war nur noch im Bundesland Thüringen möglich. Dann

habe ich in Berlin unterrichtet an einer Schule im Wedding. In meiner ersten Klasse hatten 80 Prozent der Schüler Migrationshintergrund. Es hat mir Spaß gemacht und ich war an dieser Schule auch Vertrauenslehrer. Allerdings war ich mit der Schulleitung nicht einverstanden, darum habe ich gewechselt an das private Internatsgymnasium Schloss Torgelow. Schließlich habe ich noch ein Bildungsmanagement-Studium in Kassel eingeschoben. Meine erste Schulleiterstelle habe ich 2018 in Markranstädt angetreten und danach war ich noch an einer Leipziger Schule. Insgesamt unterrichtete ich in 11 Dienstjahren an sieben Schulen sowie in fünf Bundesländern. Jetzt bin ich wieder zurück in der Heimat.

Was hat sie gereizt, sich für die Schulleiter-Stelle in Kolkwitz zu bewerben?

Eine Schule völlig neu aufzubauen, das ist eine phantastische Chance. Es ist seit der Wende der erste Schulneubau. Hier kann man Ideen von Anfang an umsetzen. Vier Monate vor dem Schulanfang, am 1. April habe ich angefangen diese Schule mitzugestalten. Das Besondere daran ist das Konzept Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe. Dadurch wird ein breiter Querschnitt von Bildungsangeboten abgedeckt. Hier können wir die Schülerinnen und Schüler an viele wichtige Berufe heranführen. Das Fach Wirtschaft/Arbeit/Technik beispielsweise gibt es im Gymnasium nicht in dieser Ausprägung. Wer sich für ein Studium berufen fühlt, kann sich hier auch später noch fürs Abi entscheiden.

Wie bringen Sie sich in das neue Konzept ein?

Eigentlich sind nur fünf Stunden Unterricht für

den Schulleiter vorgesehen, aber das ist mir zu wenig. Ich unterrichte zurzeit Mathe, Physik und Naturwissenschaften in 12 Wochenstunden. Bis jetzt sind wir elf Lehrkräfte für 115 Kinder, also aktuell vier 7.Klassen. Wir werden das Ganztagsangebot testen. Neben den AGs Feuerwehr, Flugsimulator und Kunst-Druck soll es auch eine AG Sorbisch geben, wo nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur und das Handwerk vermittelt werden. Das halte ich für sehr wichtig in unserer Region. Ich selbst werde mich mit einer AG „Schüler experimentieren“ einbringen. An anderen Schulen habe ich schon mehrere Gruppen im Wettbewerb „Jugend forscht“ betreut.

Ist es ein Problem, dass die eigentliche Schule noch im Bau ist?

Wir sind natürlich nur Gäste im OSZ II, aber es wurde komplett renoviert und mit digitalen Tafeln ausgestattet. Auch die Turnhalle dürfen wir nutzen, aber wir wissen, dass die Räume bald wieder gebraucht werden. Bis die neue Schule im Februar 2024 fertig ist, kommen wir hier gut klar. Alles ist aktuell noch im Zeitplan und wir freuen uns auf den Umzug.

Vielen Dank für das Gespräch!
Es fragte: Carola Zedler

Sagen und Legenden

BURG (SPREEWALD). Zur musikalischen Erzählung »Märchenhaft – Sagen und Legenden aus dem Spreewald« wird am Freitag, dem 23. September, ab 19 Uhr, in die Spreewaldbibliothek »Mina Witkojc« eingeladen. Zu Gast ist der Gitarrist Frank Fröhlich. Karten für 5 Euro sind in der Touristinformation Burg bzw. auf www.BurgimSpreewald.de erhältlich.

Zum Umgang mit Demenz

SPREMBERG. Am 28. September findet von 18 bis 19.30 Uhr im MGZ Bergschlösschen, Bergstr.11, eine Veranstaltung für Angehörige zum Thema: Pflege vor Ort – »Herausforderndes Verhalten bei Demenzkranken und wie gehe ich damit um?« statt. Referent ist der Neurologe und Psychologe Dr. Thiel.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm



Wärmepumpen Klima, Solar

nutzen Sie die Förderung für Sanierung

(0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

während mit Ende August der Sommer langsam in den Frühherbst übergeht und die Hitzetage vorüber sind, begann für rund 4.800 Schülerinnen und Schüler nach den Ferien ein neues Schuljahr. Auch die ersten siebten Klassen unserer Gesamtschule Spree-Neiße trafen am 22. August zum ersten Mal auf ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler, die Lehrkräfte und ihren Schulleiter. Allen Mädchen und Jungen wünsche ich für das Schuljahr 2022/2023 viel Freude am Lernen und natürlich gute Zensuren.

Auf Neustart stehen die Zeichen ebenfalls in der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße. Mit Livia Hergár hat die Regionalstelle Guben eine neue Leiterin. Durch ihre Arbeit möchte sie vor allem das Bildungsangebot in Guben und Peitz/Picnjo erweitern und sucht Menschen, die als neue Kursleiterinnen und Kursleiter ihr Wissen und Können mit anderen teilen möchten.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn ist nunmehr auch in sorbischer/wendischer Sprache unser Minibuch „Was macht mein Landkreis“ erschienen. Selbstverständlich habe ich gleich heute die Chance genutzt und an der Krabat-Grundschule Jänschwalde/Jansojceund das Büchlein in einer kurzen Lesung vorgestellt.

Gut gestartet sind in diesem Jahr auch wieder die Museumsnächte, die an den vier Septemberwochenenden noch bis zum 24.09.2022 stattfinden. Feierlich eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe am 3. September in Hornow mit einem vielfältigen Programm. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Einrichtungen in den kommenden Wochen, seien Sie gespannt auf die bunten Programme!

Welche positiven Entwicklungen noch in unserer Region Fahrt aufnehmen, davon hat sich die brandenburgische Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher bei einem Besuch in der Medizinischen Schule des Carl-Thiem-Klinikums in Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) am 25. August überzeugt. Gesprächsthemen waren unter anderem die erfolgreiche Teilnahme des Spree-Neiße-Kreises beim Pakt der Pflege. Zudem wurde über die aktuelle Lage bei der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest gesprochen.

Über die derzeitige Situation von Gemeinden und ansässigen Unternehmen informiert habe auch ich mich im Rahmen meiner Arbeitsbesuche in Kolkwitz/Golkojce am 24. sowie am 31. August 2022. Bei den Terminen wurden neben sicheren Verkehrs- und Schulwegen auch die aktuellen Themen der regionalen Betriebe besprochen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gespannt und neugierig blicke ich derweil auf den 14. September, denn an diesem Tag findet im Kreishaus ein „Schichtwechsel“ statt. Ich beteilige mich an diesem Aktionstag, der vor allem neue Perspektiven und aktive Teilhabe fördern soll. Dafür werde ich mich in der Spreewald Kräuterey in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota) den beruflichen Anforderungen stellen. Auf die neuen Erlebnisse und den anschließenden Erfahrungsaustausch freue ich mich schon sehr.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Tag der Ehemaligen am Gymnasium

Am 05.07.22 wurde vom Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums e.V. zum 120. Geburtstag der Schule der Ehemaligenclub gegründet. In ihm sollen sich alle Ehemaligen, welche an dieser Schule gelernt oder gewirkt haben, vernetzen und austauschen können. Ziel soll sein, ein Netzwerk aus ehemaligen und aktuellen Mitgliedern der Schulgemeinschaft aufzubauen.

Für ein erstes Kennenlernen sind alle Ehemaligen am Samstag, dem 24. September 2022 ab 14 Uhr auf den Schulhof des Pestalozzi-Gymnasiums Guben zum ersten „Tag der Ehemaligen“ eingeladen. Dort können sich alle Interessierten über den Ehemaligenclub informieren, die Schule besuchen und mit den Akteuren vor Ort ins Gespräch kommen. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage der Schule (www.gym-guben.de).

„Es freut mich, dass wir anlässlich des Schuljubiläums diese Institution des Ehemaligenclubs ins Leben gerufen haben. Ich erhoffe mir einen regen Austausch von und mit Ehemaligen, der sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Ehemaligen selber zugutekommen soll. Besonders wichtig sind mir dabei die Unterstützung im Kontext Berufs- und Studienorientierung sowie die Unterstützung der Schule bei ihrer wichtigen Bildungsarbeit. Der Tag der Ehemaligen wird dabei sicher ein erster wichtiger Schritt sein. Alle Ehemaligen sind dazu herzlich eingeladen!“, erklärt Thomas Röttger, der Vorsitzende des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums e.V.

Thomas Röttger
Vorsitzender des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums e.V.

Besuch von Ministerin Nonnemacher



Im Rahmen ihrer „Pflege-vor-Ort-Tour“ besuchte Brandenburgs Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Ursula Nonnemacher, am 25. August 2022 den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Am Vormittag tauschten sich die Ministerin und Landrat Harald Altekrüger zu aktuellen Themen der Region aus, wie etwa die erfolgreiche und beispielhafte Teilnahme des Landkreises beim Pakt der Pflege. Spree-Neiße-Landrat Herr Harald Altekrüger stellte den Interessenverband „Europäische Gesundheitsregion Lausitz“ vor.

Weiterhin wurde über die allgemeine Situation der Gesundheitsversorgung und über die aktuelle Lage im Rahmen der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest gesprochen. Dabei dankte Harald Altekrüger der Ministerin für die finanzielle Unterstützung des Landes. Frau Ministerin Nonnemacher sicherte zu, sich auch weiterhin für die Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Landeshaushaltsplanung einzusetzen.

Im zweiten Teil ihres Besuches an diesem Tag sah sich die Ministerin in der Medizinischen Schule am Forster Pestalozziplatz, einer Außenstelle des Carl-Thiem-Klinikums zur Ausbildung von angehenden Pflegekräften, um. Während eines Rundgangs durch die Räume der Pflegeschule lernte Brandenburgs Gesundheitsministerin junge Menschen aus Brasilien kennen, die auf ihren Praxiseinsatz in der Klinik vorbereitet werden.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Endspurt für LEADER-Mittel – Aufruf gestartet

Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet die nächste und letzte Förderauswahlrunde 2022. Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kommunen können sich mit Projekten und investiven Vorhaben um LEADER-Fördermittel der Europäischen Union bewerben.

Der nächste Stichtag (Ordnungstermin) ist der 30. September 2022. Die Höhe des von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. festgelegten Budgets beträgt 800.000,00 Euro EU-Mittel.

Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter www.spree-neisse-land.de.





Wir wollen helfen!



Ratgeber des Landkreises gibt Hinweise zum Wohnen und guter Nachbarschaft

Zahlreiche Menschen aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern sind in Spree-Neiße zugewandert und haben hier eine Wohnunterkunft oder eine Wohnung gefunden.

Das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen bedeutet einerseits eine vielfältige Gemeinschaft, es bringt manchmal aber auch einige Herausforderungen mit sich und bedeutet für alle Menschen eine Umstellung.

Um den neuen Bürgerinnen und Bürgern praktische Hinweise für ein ruhiges Zusammenleben und eine gute Nachbarschaft in der Wohnumgebung mit auf den Weg zu geben, hat der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa einen Ratgeber herausgebracht.

Wesentliche Grundinformationen zum Thema „Wohnen“, der Hausordnung, den Kosten einer Wohnung und der korrekten Abfallentsorgung sind darin genauso zu finden wie Tipps zu einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe in der Nachbarschaft.

Bei Fragen zur Wohnung, rechtlichen Gegebenheiten und Abläufen stehen die Vermieterinnen und Vermieter sowie die migrationsspezifischen Beratungsstellen der Kreisverwaltung gern zur Verfügung.

Der Ratgeber „Wohnen“ in deutscher und russischer Sprache liegt zum Mitnehmen im Foyer des Kreishauses in der Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca) aus. Erhältlich ist er ebenfalls bei der Integrationsbeauftragten des Landkreises, Frau Annett Noack, Tel.: 03562 986 10003.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

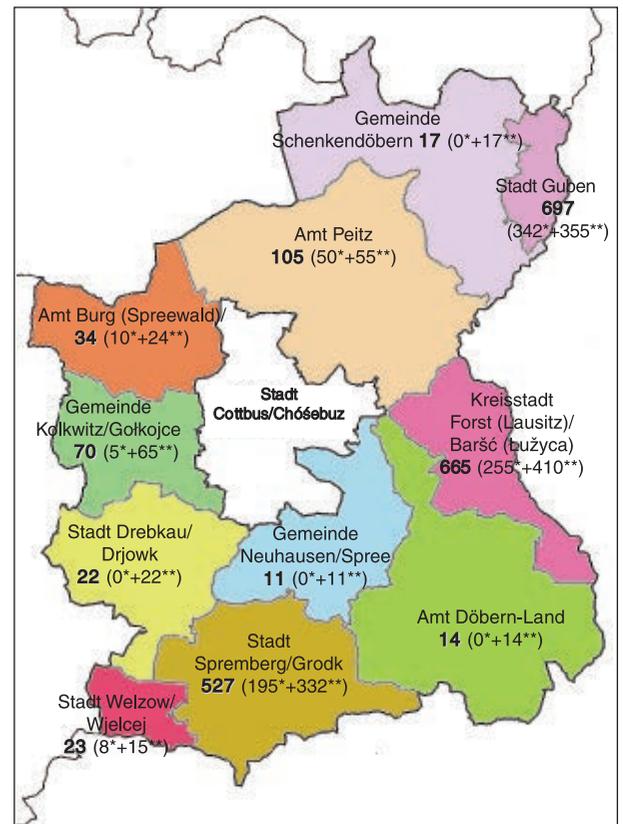


Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 08/2022)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Interkulturelle Woche 2022 in Spree-Neiße startet

Zur offiziellen Ausstellungseröffnung unter dem Motto „Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos“ der Stiftung Weltethos lädt der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, dem 22.09.2022, in der Zeit von 15:30 bis 17:00 Uhr in das Foyer des Kreistagssaals im Haus C (1. Etage) in die Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca) ganz herzlich ein.

Die Ausstellung gibt den Auftakt zur diesjährigen Interkulturellen Woche im Landkreis. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen. Interkulturelles und religiöses Verständnis fördert das Zusammenleben und schafft Akzeptanz zwischen den Kulturen und Religionen.

Es besteht für Schulen, Bildungseinrichtungen und öffentliche Einrichtungen die Möglichkeit, die Ausstellung auf Anfrage im Anschluss an den offiziellen Ausstellungszeitraum, eigenständig weiter zu nutzen.

Noch bis zum 14. Oktober 2022 ist die Ausstellung im Kreishaus zu sehen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und darauf, Sie zu unserem gemeinsamen Nachmittag begrüßen zu können.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

FORSTER BRÜCKE
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde
Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: goannelles.s@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um Spremberg/GrodK“
Kontakt: a.erdmann@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg/GrodK
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, dem 27. September 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Im **Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat I, Fachbereich Kataster und Vermessung** ist die Stelle als



Sachgebietsleiter Fortführung Liegenschaften (m/w/d)

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft im **Beamtenverhältnis** zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle in die Besoldungsgruppe A 14 BBesG.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2022.

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

Polnisch-deutsch-sorbischer Hochzeitszug in Żary



Am 28. August 2022 wurde in Żary, der „polnischen Hauptstadt der Niederlausitz“, ein einzigartiges Projekt durchgeführt. Die Domowina Ortsgruppe aus Heinersbrück/Möst sowie die Gruppe Górali Bukowińskich "Watra" aus Brzeźnica (Woiwodschaft Lubuskie) bildeten einen gemeinsamen Hochzeitszug, der vom Rathausmarkt bis zum Stadtpark marschierte und im Anschluss auf der dortigen Bühne Tänze und Gesänge vorstellte. Trotz Regens ließen es sich viele Zuschauer nicht nehmen die vielfältigen Trachten zu bewundern.

Unsere Euroregion hat diese neue grenzüberschreitende Kooperation zwischen den beiden Projektpartnern, d. h. der Domowina und dem Kulturhaus in Żary, hergestellt und intensiv begleitet. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Lausitzer Sorben/Wenden und die Nachfahren der Bergbewohnerinnen und -bewohner aus der Bukowina (auf Deutsch auch Buchenland genannt) ihre Traditionen gemeinsam pflegen und präsentieren.

Dadurch wird das gegenseitige Verständnis immens gestärkt. So waren bspw. viele Zuschauerinnen und Zuschauer überrascht, dass die sorbischen/wendischen Hochzeitstrachten überwiegend schwarz sind, was damit zusammenhängt, dass diese Farbe bei den Sorben/Wenden eine stark ausgeprägte Symbolik aufweist und als festlich bzw. feierlich angesehen wird.

Das o.g. Projekt wurde im Rahmen des Kleinprojektfonds der Euroregion unterstützt, welcher über das EU-Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020 kofinanziert wird.

Euroregion Spree-Neiße-Bober

Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße mit neuer Leitung

Die Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße hat mit Lívía Hergár eine neue Leiterin. Seit dem 1. Juni 2022 übernimmt sie die Aufgabe ihrer Vorgängerin Anja Bretag und fühlt sich wohl in ihrer neuen Wahlheimat, der Niederlausitz.

Die gebürtige Budapesterin fand auf Umwegen den Weg in die NeißeStadt. Nachdem sie zunächst in Greifswald ihr Studium der Richtung Germanistik und Geschichte abschloss, zog es die heute 53-Jährige über Frankfurt am Main und Neu-Isenburg im Landkreis Offenbach nach Guben. Von der Schönheit der Region in und um die Eurostadt zeigt sich Hergár überrascht: „Die Kulturlandschaft des Spree-Neiße-Kreises besitzt eine große Anziehungskraft. Hier gehen die Ruhe und die Schönheit der Flusslandschaft mit der alten und wechselvollen Geschichte der Städte und Dörfer eine wunderbare Symbiose ein.“

Durch ihre Tätigkeit an der Volkshochschule in Hessen ist sie mit den Besonderheiten der Volkshochschulstrukturen gut vertraut. Vor der neuen Aufgabe habe sie dennoch "ordentlich Respekt", räumt sie ein. Es gibt schließlich die eine oder andere Hürde zu nehmen. So müssen etwa die Auswirkungen der Corona-Pandemie überwunden werden, derzeit können alle Kurse wie gewohnt stattfinden. Da die Teilnehmerzahlen aber zurückgegangen und einige Kursleitende ihre Tätigkeit pandemiebedingt niedergelegt haben, gelte es, nun wieder Vertrauen aufzubauen. Das Programm für das Herbstsemester steht schon. „Dankenswerterweise haben hier meine Kolleginnen aus Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und Spremberg/Grodk großartige Arbeit geleistet. Besonderer Dank gebührt auch meiner Kollegin bei uns in der Volkshochschule Guben, denn sie hat im letzten halben Jahr mehr oder weniger allein den Dienstbetrieb aufrechterhalten“, lobt Hergár.

Weiterhin sei die Bildungsarbeit an der Kreisvolkshochschule ein Spagat zwischen Finanzierung, Angebot, Öffentlichkeitsarbeit und den passenden Kursleitenden und Räumen, wie die Chefin am Gubener Standort betont. So möchte sie zunächst ihren neuen Arbeitsplatz und die Region genau kennenlernen, Einzelgespräche führen, ein Netzwerk aufbauen und sich in ihre Position einarbeiten.

Zum Ziel hat sie sich gesetzt, den Landkreisbürgerinnen und -bürgern qualitativ hochwertige Kurse anzubieten, die für jede und jeden erreichbar und erschwinglich sind. Daher will sie das Bildungsangebot in Guben und Peitz/Picnjo erweitern und sucht intensiv den Kontakt zu Menschen, die als neue Kursleiterinnen und Kursleiter ihr Wissen und Können mit anderen teilen möchten. Zudem möchte Hergár vermehrt aktiv die Kundennähe suchen, das betriebswirtschaftliche Potential optimieren und natürlich die Digitalisierung in der Volkshochschule voranbringen.

Für das aktuelle Herbstsemester werden erneut zahlreiche Kurse aus den Bereichen Gesellschaft, Bewegung, Sprachen und Gestaltung angeboten. Die Programmhefte wurden in den vergangenen Wochen in den Standorten Guben und Peitz/Picnjo verteilt, online stehen ebenfalls Informationen zum Herunterladen bereit. Einen speziellen Schwerpunkt soll es in der Gubener Regionalstelle derweil nicht geben. Vielmehr beabsichtigt die Leiterin ein buntes Potpourri. Denn in Guben und Peitz sollen Kurse angeboten werden, die dort gefragt sind oder auf Anregung bzw. Nachfrage der Bürgerinnen und Bürgern initiiert werden.

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Kursen gibt es unter <https://www.kreisvolkshochschule-spn.de>.

Besteht Interesse an einer Tätigkeit als Kursleiterin oder Kursleiter? Dann nehmen Sie gern Kontakt auf unter Tel.: 03561 684904.

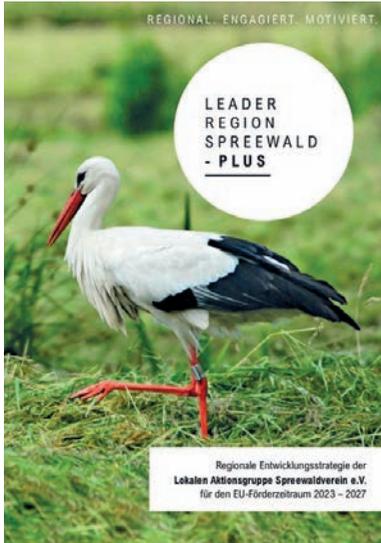


LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

der Spreewaldverein e.V. hat sich mit einer Regionalen Entwicklungsstrategie für die kommende EU-Förderperiode beworben, um auch weiterhin verlässlicher Ansprechpartner für die Regionalentwicklung zu sein. Doch bis zu einer Entscheidung geht die Arbeit weiter:



LEADER – ein Förderinstrument für den ländlichen Raum

Bis zum 30.09.2022 läuft die 12. Antragsfrist für Projektvorhaben in der LEADER-Region Spreewald-PLUS. Ob Sanierung einer alten Hofstelle, Themenradroute oder Umweltbildung – „LEADER ist ein Förderinstrument der EU, mit dem Projekte im ländlichen Raum finanziell unterstützt werden“ betont Sarah Plotzky vom Spreewaldverein e.V. Lokale Aktionsgruppen (LAGs), wie der Spreewaldverein e.V., dienen als Anlaufstelle für Projektträger:innen und beraten zu dem Förderprogramm.

Bis Ende September diesen Jahres können konkrete Vorhaben durch ein ausgefülltes Maßnahmeblatt per E-Mail oder Post beim Spreewaldverein e.V. eingereicht werden. Der Antrag sollte aussagekräftig sein und sich an den Projektauswahlkriterien orientieren, die Online einsehbar sind.

Etwa zwei Mal im Jahr gibt es Projektaufrufe. Hier können Projektvorhaben beim Spreewaldverein eingereicht werden. Sarah Plotzky erklärt weiter: „Im Nachgang berät ein Regionalbeirat und abschließend der Vereinsvorstand, welche Projekte bei der zuständigen Bewilligungsbehörde einen Projektantrag einreichen dürfen. Die beiden Gremien setzen sich aus Vertreter:innen von Kommunen, Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Umwelt zusammen. Die Regionale Entwicklungsstrategie dient dabei zusammen mit einem Kriterienkatalog als Bewertungsgrundlage.“

Regionale Entwicklungsstrategie – ein Fahrplan für die LEADER-Region Spreewald-PLUS

Auch das LEADER-Programm ist von EU-Förderzeiträumen abhängig, diesmal von 2023 – 2027. Für diesen Zeitraum hat sich der gemeinnützige Verein in Kooperation mit vielen Akteur:innen aus der Region erneut beworben.

Als Bewerbung dient eine Regionale Entwicklungsstrategie. Melanie Kossatz, Geschäftsführerin des Spreewaldverein e.V. merkt an: „Relevante Themen, wie die Versorgung mit Ärzt:innen oder regionalen Produkten, aber auch Kunst und Kultur sowie Tourismus wurden in zahlreichen Workshops und Treffen diskutiert. Der Ländliche Raum soll langfristig eine attraktive Lebensgrundlage für seine Bewohner:innen darstellen und dies soll sich auch zukünftig in den geförderten Projekten widerspiegeln.“



Wiederherstellung eines historischen Blockbohlenhauses durch LEADER-Förderung: Das Annermarie-Schulz-Haus in Burg (Spreewald) © IGB Bauernhaus e.V.



Ihre Ansprechpartnerinnen für die LEADER-Förderung: Sarah Plotzky (l.) und Melanie Kossatz.

Geleitet wurde dieser Prozess von Melanie Kossatz und Sarah Plotzky, die auch Ihre Ansprechpartnerinnen für Projektideen und -anträge sind. Zudem half ein externes Beratungsbüro bei der Moderation der Workshops und Aufarbeitung der gesammelten Inhalte.

Weitere Infos zu dem Förderinstrument LEADER gibt es unter



Ansprechperson in der LEADER-Region Spreewald PLUS

Sarah Plotzky und Melanie Kossatz
Spreewaldverein e.V.
Dachmarke Spreewald & LEADER Management
Am Kleinen Hain 3, 15907 Lübben (Spreewald)
Fon +49 3546 8426 - Fax +49 3546 8643
Internet: www.spreewaldverein.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert



Die Beratungen im Pflegestützpunkt sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte: Das qualifizierte Team im Pflegestützpunkt unterstützt, berät, begleitet unabhängig und kostenlos zu allen Fragen rund um die Pflege.

Thema heute: Wohnumfeldverbesserung

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass die vorgesehenen Maßnahmen die häusliche Pflege ermöglichen oder erheblich erleichtern oder dass eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt, also die Abhängigkeit von der Pflegeperson verringert wird.

Es muss sich um Maßnahmen in der Wohnung des Pflegebedürftigen handeln oder um Maßnahmen in dem Haushalt, in dem der Pflegebedürftige aufgenommen ist und gepflegt werden soll. Es werden alle baulichen Veränderungen, die das Wohnumfeld des Pflegebedürftigen verbessern, zusammen als eine Maßnahme betrachtet. Ändert sich die Pflegesituation, können weitere Maßnahmen beantragt werden.

Beispiele bezuschussungsfähiger Maßnahmen

- Einbau einer Dusche,
- Einbau und Anbringung von Treppenliften,
- Türverbreiterungen,
- Installation von Wasseranschlüssen,
- Ein- und Umbau von Mobiliar,
- statische Gutachten, Antragsgebühren, Kosten der Bauüberwachung.

Für notwendige Wohnraumanpassungen zahlt die Pflegekasse für Pflegebedürftige in den Pflegegraden 1 bis 5 Zuschüsse in Höhe von bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung, kann jeder Pflegebedürftige den Zuschuss beantragen. Insgesamt kann eine Wohngruppe bis zu 16.000 Euro erhalten. Die Wohnumfeldverbesserung zählt zu den Pflegehilfsmitteln. Prinzipiell müssen die Vorversicherungszeit erfüllt, die Pflegebedürftigkeit festgestellt und die Maßnahmen bei der Pflegekasse vor dem Umbau beantragt werden.

Die Entscheidung, ob und ggf. in welcher Höhe ein Zuschuss zur Verbesserung des Wohnumfelds gewährt wird, liegt im Ermessen der Pflegekasse. Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir sind für Sie da.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986150-27, -98 oder -99
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Außensprechstunde Spremberg
Dresdner Straße 12
03130 Spremberg/Grodtk
jeden 1. und 3. Mittwoch/Monat
Terminvergabe: 03562 986150-27

Neuigkeiten aus der Euroregion:

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der brandenburgische Landtagsabgeordnete Julian Brüning am 03.08.2022 unsere Euroregion, um sich einen Überblick zur aktuellen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu verschaffen. Neben einer Auswertung der auslaufenden EU-Förderperiode, präsentierte Geschäftsführer Carsten Jacob gleichsam die Eckpunkte des neuen INTERREG VI A Programms Brandenburg – Polen und gab Informationen zu den weiteren deutsch-polnischen Handlungsfeldern der Euroregion.



Des Weiteren berichtete der Vorsitzende der Kommission Eurostadt Guben-Gubin Thomas Laugs über die Tätigkeit dieses lokalpolitischen Gremiums.

Ein besonderes Hauptaugenmerk galt zudem der polizeilichen Kooperation.

So stellte Kommissarin Julia Balcerzak vom Gemeinsamen Polizeiteam Guben-Gubin (GPT) die bisherige Arbeit vor, die seit 2020 bereits viele Erfolge zeitigte.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Weiterführung des GPT absolute Priorität genießt und ordentliche Rahmenbedingungen für die deutsch-polnische Kooperationen hier vor Ort von herausgehobener Bedeutung sind.

Euroregion Spree-Neiße-Bober

Abfallgebühren des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Demnächst steht die Fälligkeit der Abfallgebühren zum 01.10.2022 an. Bitte denken Sie an die Zahlung der Forderung. Sollten Sie bereits zwischenzeitlich bezahlt haben, danken wir Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Sie können gern jederzeit ein SEPA-Lastschriftmandat einreichen, welches für die einfache Abbuchung Ihrer Abfallgebühren gilt. So werden Mahnungen und weitere Kosten vermieden.

Bitte sorgen Sie für ausreichende Deckung zur Fälligkeit.

Bei Fragen stehen wir gern unter der Telefonnummer 03562 6925-0 zur Verfügung oder Sie informieren sich unter der Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Beschlüsse des Kreistages SPN

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24. August 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 273-30/2022

Der Kreistag beschließt die Vergabe des Bauauftrages in Höhe von 1.490.937,02 EURO (brutto) an den Bieter Nr. 4, die EngFle Baugesellschaft mbH, Rügower Weg 26 in 23970 Kritzow.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 274-30/2022

Der Kreistag ermächtigt den Landrat einen Investitionskredit in Höhe von 23.000.000 EUR nach Einholung von 3 Angeboten aufzunehmen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 275-30/2022

Der Kreistag benennt folgende neue Mitglieder für den Kreissenorenbeirat auf Vorschlag der Stadt Spremberg/Grodtk: Manuela Fremd wird als neues Mitglied des Kreissenorenbeirates, verantwortlich für die Stadt Spremberg/Grodtk, bestätigt. Monika Wagschal wird als neues stellvertretendes Mitglied des Kreissenorenbeirates, verantwortlich für die Stadt Spremberg/Grodtk, bestätigt.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 276-30/2022

Dem Nachtragsangebot wird zugestimmt.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 277-30/2022

Der Kreistag beschließt die dauerhafte Bestellung eines Verwaltungsprüfers.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str.1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Wir trauern um unseren Kreistagsabgeordneten

Andreas Stöckert

der den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren hat.

In seiner Tätigkeit als Kreistagsabgeordneter haben wir ihn als einen zuverlässigen und vertrauensvollen Menschen kennen und schätzen gelernt.

Der Kreistag und die Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejsa Sprjewja-Nysa

Harald Altekrüger
Landrat

Dr. Torsten Schüller
Kreistagsvorsitzender

Arbeitsbesuche des Landrates in Kolkwitz/Gołkojce

Gemeinsam mit seiner Führungsspitze war Landrat Harald Altekrüger am Mittwoch, dem 24. August 2022, in der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce zum Arbeitsbesuch. Während des Treffens mit Bürgermeister Karsten Schreiber und führenden Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Bereiche der Gemeindeverwaltung wurden verschiedene Themen diskutiert.

Herr Mathow aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit informierte, dass es wegen der Umtauschaktion von Führerscheinen zu einem erhöhten Arbeitspensum kommt, weshalb es für die Ausfinanzierung eine akzeptable Lösung für beide Seiten braucht. Finanzdezernent Carsten Billing erklärte, dass der Landkreis mit allen Kommunen diesbezüglich im Gespräch ist und dass der Aufgabenkatalog erweitert wurde, um mehr Gelder zu generieren. Einig waren sich alle, dass trotz erhöhten Aufwandes dieser Bürgerservice beibehalten werden sollte. Gleichzeitig wird der Landkreis mit dem Land Brandenburg Kontakt aufnehmen, um etwaige geplante Änderungen zur Landesgebührenordnung abzufragen.

Ein weiterer Schwerpunkt waren sichere Schulwege. Die geschilderten Herausforderungen beim Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße in Kolkwitz/Gołkojce, dem Schulweg in Krieschow/Ksiów und dem Schulweg zur neuen Gesamtschule Spree-Neiße stellen sich aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ähnlich dar. Die Gemeinde wünscht sich Unterstützung vom Landkreis zu verkehrsrechtlichen Anordnungen.

Eine weitere Gefahrenquelle verbirgt sich für Schülerinnen und Schüler, die aus Gulben kommend auf der Bahnhofstraße in Richtung Kolkwitzcenter fahren, erklärte Herr Mathow. Der Wunsch nach einem Radfahrerschutzbereich auf der Fahrbahn seitens der Gemeinde wird von der Kreisverwaltung entsprechend geprüft.



Mit Blick auf den zukünftigen Schulweg zur Gesamtschule Spree-Neiße wird durch die Kreisverwaltung ebenfalls seit zwei Jahren nach Lösungen gesucht, damit die Schülerinnen und Schüler sicher den Radweg nutzen können. Hier sei der Landkreis intensiv mit dem Landesbetrieb als Straßenbaulastträger im Gespräch und habe entsprechende Fortschritte erzielt, so Landrat Altekrüger. Die Voruntersuchung zu einer grundhaften Erneuerung der Landesstraße durch Hänchen sei abgeschlossen. Zum Abschluss gab der Landrat eine Sachstandinformation zum Strukturwandel bekannt: Die Gründungsphase ist abgeschlossen, 57 Projekte wurden bei der IMAG eingereicht, wovon 18 Projekte bereits Fördermittelbescheide erhielten. Für den Aufbau einer Wasserstoffpipeline, für die der Landkreis Antragsteller ist, wird die erste Vergabe im September-Kreistag erfolgen. Im Frühjahr 2023 werden dann konkrete Studien zu Umsetzungsmöglichkeiten erwartet.

Auch für den Kolkwitzer Bürgermeister ist der Strukturwandel ein wichtiges Themenfeld. „Nur gemeinsam ist es schaffbar“, sagte Schreiber. „Ich hoffe, dass aufgrund der jetzigen Lage auch an den Mittelstand gedacht wird, damit weiterhin investiert werden kann.“ Insgesamt wurde festgestellt, dass der Landkreis und die Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce gut zusammenarbeiten und sich austauschen, sodass gemeinsam nach Lösungen gesucht werden kann.

Einen Einblick in die aktuelle Situation der Firmen und Betriebe in der Region erhielt der Spree-Neiße-Landrat am 31. August 2022. Die Firma MFT Metall-Form-Technik GmbH ist vor allem bekannt als Erbauer der Steinitzer Treppe – eine Aussichtsplattform, die als scheinbar schwebende Konstruktion Besucherinnen und Besucher einen Blick auf die rekultivierte Tagebaulandschaft werfen lässt. Derzeit umfasse das Team der Kolkwitzer Metallbaufirma 62 Mitarbeitende und fünf Auszubildende, wie Geschäftsführer Lars Wertenaue berichtet.

Zu den aktuellen Herausforderungen gehört die derzeitige Lage auf dem Stahl- und Gasmarkt. Insbesondere die Energieversorgung in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten und die damit verbundenen, stark steigenden, Preise sind ein Problem.

Eine andere „Baustelle“ ist die Gewinnung von Nachwuchskräften und die langfristige Beschäftigung dieser als zuverlässige Mitarbeitende. Gute Erfahrungen hat der Metallbetrieb mit Mitarbeitern sammeln können, die als zugewanderte Menschen nach Deutschland gekommen sind. Um bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an einer Arbeit bei MFT zu wecken, bietet der Betrieb Praktika an. Ein Wunsch des Geschäftsführers lautet: „Über mehr Bewerberinnen und Bewerber würden wir uns jederzeit sehr freuen.“

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Bauzentrum Szonn. Inhaber Andreas Szonn berichtet von enorm gestiegenen Preisen, etwa bei Klinkersteinen. Auch Lieferverzögerungen – erst durch die Corona-Krise, nun durch den Ukraine-Krieg – kennt er nur zu gut. Um sein Team aus aktuell 17 Mitarbeitenden und zwei Auszubildenden auszubauen, nutzt die Geschäftsführung erfolgreich Social Media Kanäle.

Beide Betriebe verbindet die Bereitschaft, ihre Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Nachhaltigkeit durch umweltfreundliche Energiegewinnung hat sich insbesondere MFT-Geschäftsführer Lars Wertenaue auf die Fahnen geschrieben. Erste Ideen und Projektpläne liegen hierfür bereits in seiner Schublade.

Landrat Herr Altekrüger fasste die Erkenntnisse seiner Besuche abschließend zusammen und hob dabei das Wahrnehmen von Synergieeffekten hervor: „Die Besuche haben wieder einmal gezeigt, welches wertvolle Potenzial in den Betrieben unseres Kreisgebietes schlummert. Wir brauchen für die Lausitz insgesamt ein gutes Image, um diese Chancen zu nutzen und unsere Wirtschaftskraft zu stabilisieren und auszubauen.“



Fragen und Antworten zur Sicherung der Gas- und Wärmeversorgung

Der Energiemarkt hat sich enorm verändert. Deshalb hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Gaspreisanpassungsverordnung verabschiedet, um auf den angespannten Gasmarkt zu reagieren. Was das für den Bürger genau bedeutet, hat das Bundesministerium in den anhängigen Fragen und Antworten zusammengefasst.

Weshalb ist eine befristete Umlage zur Sicherung der Wärme- und Energieversorgung erforderlich?

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die ohnehin angespannte Lage auf den Energiemärkten drastisch verschärft. Russland hat seit Mitte Juni seine Gasimportmengen nach Deutschland in unberechenbarer Weise reduziert, damit eine künstliche Energieknappheit geschaffen und die Preise in die Höhe getrieben. Dieser externe Schock trifft Deutschland, das bislang stark von günstigem Gas aus Russland abhängig war, besonders. Gas ist mithin ein knappes und teures Gut. Viele Gaslieferungen aus Russland, die bisher vertraglich zugesichert waren, fallen weg.

Die betroffenen Gasimporteure müssen diese Mengen nun ersetzen bzw. neu einkaufen, um ihren Lieferpflichten gegenüber Energieversorgungsunternehmen (etwa Stadtwerken) nachzukommen – allerdings zu wesentlich höheren Kosten.

Zunehmend fehlen den betroffenen Gasimporten dazu die Mittel, weil sie aufgrund von vertraglichen Regeln die höheren Preise zum jetzigen Zeitpunkt nicht an ihre Kunden weitergeben können.

Hierdurch entstehen einigen Gasimporteuren erhebliche Verluste, die sie nur zeitlich begrenzt decken können.

Wenn die Verluste zu groß sind, droht die Insolvenz dieser Unternehmen und damit der Zusammenbruch der Gasversorgung von privaten und gewerblichen Verbrauchern insgesamt. Gehen mehrere Importeure pleite, können viele Energieversorger kein Gas mehr beziehen und ihre eigenen Verträge nicht oder nicht mehr vollständig erfüllen. Die Lieferausfälle könnten also sowohl weitere Insolvenzen nach sich ziehen als auch die Gasversorgung erheblich stören oder unterbrechen. Genau das gilt es staatlicherseits zu vermeiden.

Was soll die befristete Gas-Umlage konkret bewirken?

Um die Versorgungssicherheit im kommenden Herbst und Winter zu gewährleisten, müssen alle Marktmechanismen des Gasmarkts sowie die Lieferketten so lange wie möglich aufrechterhalten werden, um Insolvenzen von Gashändlern und Dominoeffekte in der Lieferkette der Energiewirtschaft zu verhindern. Das ist das übergreifende Ziel der Rechtsverordnung zur Konkretisierung des § 26 EnSiG.

Zu diesem Zweck schafft die Bundesregierung die Möglichkeit, dass die Gasimporteure **ab Oktober 2022** für die zusätzlichen Kosten zur Beschaffung von Ersatzgas einen finanziellen Ausgleich erhalten können, und das für einen begrenzten Zeitraum. Bis Ende September **müssen die Unternehmen die höheren Kosten jedoch alleine tragen**.

Um den Ausgleich zu finanzieren, wird ein Großteil der Zusatzkosten für das Ersatzgas von Oktober an über die „saldierte Preisanpassung“, also eine Art Umlage, auf möglichst viele Schultern verteilt – zunächst auf die der Energieversorger, die frei sind, diese Kosten dann an die privaten und gewerblichen Endverbraucherinnen und -verbraucher weiterzugeben. Die dafür nötige Rechtsverordnung ist an enge Voraussetzungen geknüpft. Der Mechanismus ist zeitlich bis zum 1. April 2024 befristet.

Werden die Gaskunden auch entlastet?

Ja, weitere Entlastungen sind notwendig. Die Bundesregierung hat angesichts der hohen Preise bereits zwei Entlastungspakete auf den Weg gebracht. Jetzt werden weitere, zielgenaue Entlastungen folgen. Dabei ist es besonders wichtig, jene zu unterstützen, die wenig Geld haben und daher besonders unter den Preissteigerungen leiden. Zu den bislang vereinbarten, neuen Entlastungen gehört eine Reform des Wohngeldes und eine Einführung des Bürgergelds. Außerdem sollen die Kündigungsschutzregeln für Mietwohnungen und Energieverträge überprüft werden, so dass überforderten Mietern der Mietvertrag oder Energiekunden der Liefervertrag nicht gekündigt wird. Diese werden jetzt von den zuständigen Ressorts umgesetzt.

Wie sollen Unternehmen finanziell entlastet werden?

Die Bundesregierung hat sich am 22.7.2022 darauf verständigt, den Schutzschirm für Unternehmen, die wegen der hohen Energiepreise in Schwierigkeiten geraten sind, im Einklang mit dem EU-Beihilferecht zu verlängern. Dazu zählen die Kreditlinien der KfW; die Bürgschaftsprogramme, die Zuschüsse für besonders energieintensive Unternehmen sowie staatliche Eigenkapitalhilfen für systemrelevante Unternehmen. Diese Arbeiten an der Verlängerung des Schutzschirms laufen aktuell.

Wie wird die befristete Gas-Umlage rechtlich begründet?

Die rechtlichen Voraussetzungen für die befristete Umlage ergeben sich

aus der gegenwärtigen „erheblichen Reduzierung der Gasimportmengen nach Deutschland“. Seit dem 14.06.2022 hat Russland die Liefermengen durch die Pipeline Nord Stream 1 zunächst auf rund 40% reduziert. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten am 21.07.2022 wurde erst weiter auf niedrigem Niveau von 40% Gas geliefert, dann wurde das Niveau auf 20% gesenkt. Für keine der Lieferreduktionen gibt es einen technischen Grund.

Warum wird der Mechanismus der saldierten Preisanpassung im Sinne des § 26 EnSiG gewählt und nicht der weniger weit reichende Mechanismus der Preisanpassung des § 24 EnSiG?

Vorab: Normalerweise reichen Unternehmen, die für die Beschaffung mehr Geld ausgeben müssen, die höheren Kosten in der Lieferkette bis hin zu Endkunden weiter. Produkte und Leistungen werden also teurer. Das gilt auch in der Energieversorgung: Wird Gas am Weltmarkt teurer, steigen irgendwann die Preise für die Verbraucherinnen und Verbraucher – in der Wirtschaft und in privaten Haushalten.

Im Gasmarkt können die Preise allerdings zum Teil erst deutlich später weitergegeben werden, weil Lieferverträge über längere Zeiträume gelten. So lange diese Verträge gelten, dürfen höhere Beschaffungskosten nicht weitergereicht werden. Steigen die Beschaffungspreise in besonders kurzer Zeit, entsteht eine große Finanzlücke, die die Unternehmen mit Langfristverträgen nicht dauerhaft selbst ausgleichen können. Dies kann wiederum zum Zusammenbruch von Energieunternehmen und infolge der Energieversorgung führen.

Das Energiesicherungsgesetz sieht daher zwei Mechanismen vor, um kurzfristige Preissteigerungen infolge kaum kalkulierbarer Entwicklungen schneller weiterreichen zu können. Die gesetzlichen Voraussetzungen dafür sind sehr eng, denn eine solche Preisanpassung außer der Reihe darf nur im Krisenfall möglich sein.

Der erste Mechanismus für die Preisanpassung ist in § 24 EnSiG geregelt, der zweite, die saldierter Preisanpassungsmechanismus (Umlage), in § 26 EnSiG.

Die Bundesregierung will mit der jetzt ausgearbeiteten Rechtsverordnung den Mechanismus des § 26 EnSiG aktivieren und nicht den des § 24 EnSiG. Der Unterschied der saldierter Umlage (§ 26 EnSiG) zur Preisanpassung nach § 24 EnSiG ist folgender: Nach § 24 EnSiG erfolgt die Preisweitergabe individuell zwischen den beteiligten Lieferanten und ihren jeweiligen Kunden, während nach der saldierter Preisanpassung gemäß § 26 die höheren Preise auf alle Gaslieferanten weitergewälzt werden, die diese dann an die Kunden weitergeben können.

Der Nachteil einer Preisanpassung nach § 24 ist: Dann wären Gaskunden sehr unterschiedlich von Preisschocks betroffen: Kunden von Gaslieferanten, die bisher viel Gas aus Russland bezogen hatten (und daher nun große Mengen Gas aus anderen Quellen zu hohen Preisen beschaffen müssen), würden mit untragbaren Preissteigerungen konfrontiert werden. Kunden von Gaslieferanten, die weniger oder gar kein Gas aus Russland eingekauft hatten, wären von geringeren Preiserhöhungen betroffen. Diese eher zufällige, ungleiche Verteilung der Kosten aus den verminderten Gaslieferungen aus Russland würde zu sozial und wirtschaftlich problematischen Schieflagen und Wettbewerbsverzerrungen in der Wirtschaft führen.

Bei der nun beschlossenen Umlage nach § 26 EnSiG erfolgt ein Ausgleich der höheren Gasbeschaffungspreise über Gaslieferanten, die diese Kosten an ihre Kunden weitergeben können. Die Umlage ist für alle Gas-Lieferanten (gerechnet in Cent pro Kilowattstunde) gleich hoch. Die § 26 EnSiG-Umlage erlaubt damit eine faire Verteilung der Lasten auf viele Schultern.

Werden die Gasimport-Unternehmen auch zur Verantwortung gezogen oder müssen nur die Kunden die Lasten tragen?

Die Importeure werden auch zur Verantwortung gezogen und müssen bis zum 1. Oktober 2022 die Verluste aus der Ersatzbeschaffung zu 100% selbst tragen. Das war der Bundesregierung besonders wichtig, weil auch das zu einer fairen Verteilung gehört.

Erst für ausgefallene Lieferungen ab dem 1.10.2022 können sie die Differenz aus dem Bezugspreis für die ausgefallenen Liefermengen und den Kosten der ersatzbeschafften Mengen bis zu 90 Prozent erstattet bekommen.

Wonach richtet sich die Höhe der befristeten Gas-Umlage?

Die Höhe der Umlage hängt von der Zahl und Höhe der geltend gemachten finanziellen Ausgleichsansprüche ab. Das Volumen der Umlage wird zudem stark von der Marktpreisentwicklung sowie von der zu ersetzenden Menge abhängen. Erste überschlägige Berechnungen zeigen, dass die Umlage eine Höhe von etwa 1,5 bis 5 ct pro Kilowattstunde für einen Bemessungs-

Zeitraum von einem Jahr haben könnte. Dabei ist insbesondere eine gewisse Unsicherheit mit Blick auf die Mehrkosten der Ersatzbeschaffung bzw. die Entwicklung der Marktpreise berücksichtigt, wobei sich Preisdifferenzen am oberen Rand vermutlich auch nur in wenigen Monaten realisieren werden. Die Umlagehöhe hängt auch davon ab, wie sich die Ersatzkäufe zeitlich verteilen, über welchen Bemessungszeitraum die Umlage angesetzt wird, und wie stark die Einsparungen ausfallen, die durch die Umlagehöhe und weitere Maßnahmen bewirkt werden.

Wann wird die Höhe der Umlage bekannt gegeben?

Die Höhe der Umlage wurde am 15. August 2022 auf der Homepage von THE veröffentlicht. Ihre Höhe wird immer wieder überprüft und richtet sich nach der Höhe der Ersatzbeschaffungskosten.

Welche Unternehmen haben Anspruch auf finanziellen Ausgleich für die höheren Ersatzbeschaffungskosten und gibt es da Grenzen bei der Erstattung?

Ja, es gibt Grenzen. Antragsberechtigt für den Kostenausgleich sind nur Importeure von Erdgas nach Deutschland – nicht etwa alle Energieversorgungsunternehmen. Sie müssen von einem Ausfall von Gasimportverträgen und entsprechenden Mengen unmittelbar betroffen sein. Die Verträge müssen eine Lieferung in das deutsche Gasmarktgebiet vorsehen. Erfasst sind zudem nur Bestandsverträge, die vor dem 1. Mai 2022 abgeschlossen wurden. Die Regeln gelten auch nur zur Erfüllung von Lieferpflichten der Importeure, die am Tag des Inkrafttretens der Verordnung bestanden.

Wer prüft die Berechnung der Zusatzkosten?

Die Gasimporteure müssen die entstandenen Mehrbeschaffungskosten von einem Wirtschaftsprüfer oder weiteren in der Verordnung genannten Prüfern testieren lassen und nur diese tatsächlichen Mehrbeschaffungskosten können von den Gasimporteuren geltend gemacht werden. Daneben hat die Bundesnetzagentur als unabhängige Behörde eine Überwachungsfunktion.

Bereits jetzt erhöhen ja Unternehmen die Preise für die Verbraucher. Würde die Umlage noch zusätzlich darauf kommen oder wird sie verrechnet?

Die Umlage selbst ist für alle Gas-Lieferanten (gerechnet in Cent pro Kilowattstunde) gleich hoch. Sie fällt zusätzlich zu bereits bestehenden Preisbestandteilen an – diese Preisbestandteile sind angesichts der hohen Gaspreise insgesamt in der Regel ebenfalls gestiegen. Das ist kein leichter Schritt, aber die Umlage erlaubt damit eine gleichmäßigere Verteilung der Lasten. Die Alternative, die Mehrkosten der Ersatzbeschaffung nur auf die Kunden von Gasimporteuren, deren zugesagte Lieferungen aus Russland ausfallen, weiterzuwälzen, würde dagegen zu extremen Diskrepanzen führen und in der Wirtschaft zu Wettbewerbsverzerrungen: Ein Beispiel: So würde dann ein Glashersteller um ein vielfaches höhere Preise zahlen müssen, ein anderer wiederum nicht.

Wie funktioniert die Weitergabe der Kosten nach § 26 EnSiG?

Der saldierte Preisanpassungsmechanismus ähnelt einer Umlage. Als erstes werden die Kosten der Ersatzbeschaffung für Gas ermittelt. Der Marktgebietsverantwortliche Trading Hub Europe, legt diese auf die Bilanzkreisverantwortlichen (in der Regel Energieversorger) um. Die Energieversorger, etwa Stadtwerke, sind dann frei, diese Umlage letztlich an Gasendverbraucher weiterzugeben.

In welchem Zeitraum wird die Umlage erhoben?

Die Umlage greift zum 1. Oktober 2022 und endet am 1. April 2024. Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich bis zum 30. September 2024. Die Umlage wird monatlich abgerechnet und kann alle drei Monate angepasst werden. Sollte Russland seine vertraglich zugesicherten Mengen wieder vollumfänglich erfüllen, wird die Preisanpassung auf null gesetzt.

Ab wann greift die Rechtsverordnung und wie lange gilt die Rechtsverordnung?

Die Umlage ist zeitlich befristet. Sie greift ab dem 01.10.2022, d.h. die Umlage soll zum 1.10. umgesetzt werden und zeitlich befristet gelten bis zum 30.09.2024

In diesem Zeitraum werden Erstattungsansprüche der Unternehmen berücksichtigt, die bis zum 01.04.2024 entstanden, geltend gemacht und geprüft worden sind.

Das heißt, der sogenannte Saldierungszeitraum ist der 01.10.2022 bis 01.04.2024 (s.o.). Die Zeit vom 01.04.2024 bis 30.09.2022 dient der administrativen Abwicklung.

Da die Umlage erst ab dem 01.10.2022 greift, müssen die Gasimporteure bis dahin die Kosten und Verluste der Ersatzbeschaffung vollständig selbst tragen.

Wie wird mit Festverträgen umgegangen, die keine zusätzlichen Umlagen oder Erhöhungen zulassen?

Das BMWK prüft diese Frage derzeit.

Sind auch Fernwärmekunden von der Umlage des § 26 EnSiG betroffen?

Derzeit sind Fernwärme-Kunden nicht erfasst. Die Frage wird derzeit geprüft.

Wann wird die Umlage erstmals auf der Rechnung des Kunden sichtbar?

Die Umlage gilt ab dem 1.10.2022. Sie wird aber nicht unmittelbar auf den Rechnungen sichtbar werden, sondern mit etwas Zeitverzug, denn es gibt aus Verbraucherschutzgründen Ankündigungsfristen im Energiewirtschaftsgesetz von 4-6 Wochen, die eingehalten werden müssen.

Daher wird die Umlage mit etwas Zeitverzug wahrscheinlich erstmals im November/Dezember auf den Rechnungen ausgewiesen werden.

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Präsentation des Pestalozzi-Gymnasiums Guben beim MBS

Am 24. August 2022 lud das Brandenburgische Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Schulen aus dem Schulamt Cottbus nach Schönefeld zur Diskussion über die Landesstrategie Berufliche Orientierung ein. Eine Schule mit hervorragender Beruflicher Orientierung aus dem Bereich des Schulamts sollte sich als Musterbeispiel vorstellen. Das Pestalozzi-Gymnasium Guben hatte dabei die Ehre, dieses Musterbeispiel zu sein und folgte der Einladung von Bildungsministerin Britta Ernst, sich zu präsentieren.

Somit hatte das Gymnasium die Möglichkeit, Auszüge der Beruflichen Orientierung an seiner Schule vorzustellen. Dazu gehört vor allem der Unterricht im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT), aber auch die mit wechselndem Schwerpunkt angebotenen Seminarkurse sowie die Kooperationen mit externen Partnern, wie der Agentur für Arbeit oder auch den Unternehmen aus der Region. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Arbeit sind auch unsere Schülerfirmen. Mit der Gubener Apfelwein Schüler GmbH, der PGG Times Schüler GmbH und der Pestalozzi Holding Schüler GmbH hat unsere Schule eine brandenburgweit einzigartige Schülerfirmenstruktur.

Das Gubener Gymnasium erntete durchweg von Kollegen anderer Schulen, von Unternehmen und auch vom Bildungsministerium Hochachtung für die geleistete Arbeit, die ein wirkliches Musterbeispiel Beruflicher Orientierung an Gymnasien ist.

Schulleiterin Stefanie Kletzke erklärt: „Für unser Gymnasium war die Einladung der Bildungsministerin eine große Ehre und wir sind dieser gern nachgekommen. Als ausgewählte Schule hatten wir die Möglichkeit, die Berufliche Orientierung an unserem Pestalozzi-Gymnasium vorzustellen. Besonders die Arbeit im und außerhalb des Unterrichts sind dabei ein wichtiger Teil gewesen. Unsere Schülerfirmen sind organisatorisch und pädagogisch ein herausragendes Beispiel für Berufliche Orientierung. All dies macht die Berufliche Orientierung am Gubener Gymnasium so vielfältig und erfolgreich. Alle Anwesenden zollten uns Respekt und Anerkennung für unsere gute Arbeit. Diese nehme ich gern mit an die Schule, denn die Berufliche Orientierung funktioniert nur so gut, weil viele Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule dort mitwirken und dieses wichtige Projekt beleben. Allen gilt hierbei mein Dank für die geleistete Arbeit. Dank ihnen allen ist unser Gymnasium eine Vorzeigeschule in Brandenburg.“



v.l.n.r. Christin Benthin (Projektleiterin Gubener Apfelwein Schüler GmbH), Stefanie Kletzke (Schulleiterin) und Thomas Laugs (Projektleiter Pestalozzi Holding Schüler GmbH)

Foto: Thomas Röttger

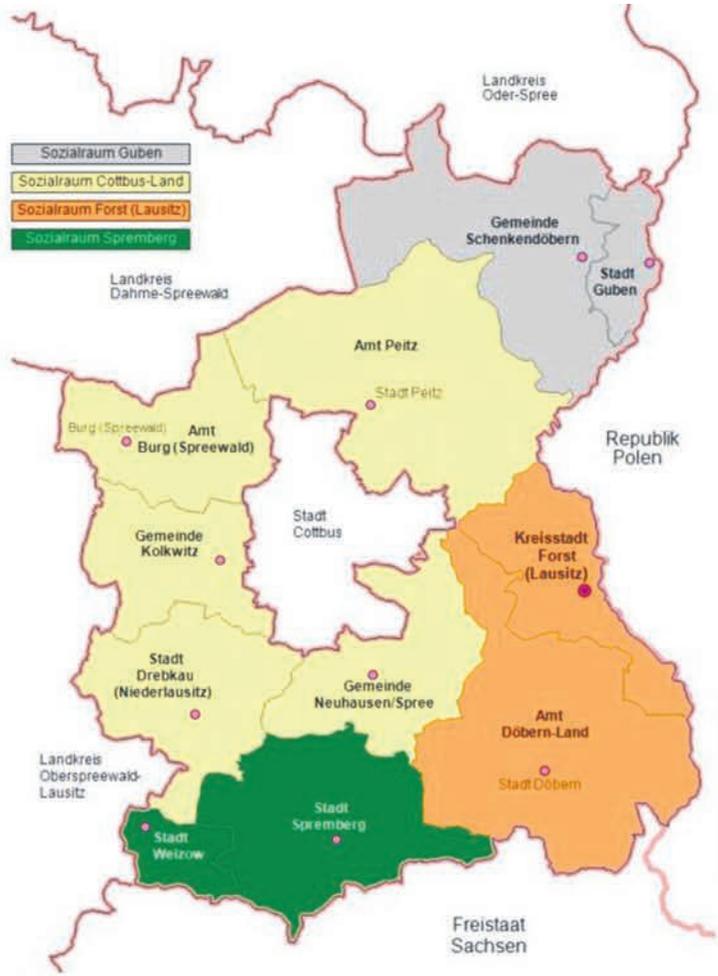
Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land
 Makarenkostraße 5,
 03050 Cottbus/ Chóšebuz
 Tel.: 0355 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten
 Dienstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice
 Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
 (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15575
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg
 Gerberstraße 3a
 03130 Spremberg/ Grodk
 Tel.: 03563 57-25501
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
 Tel.: 03561 547-65501
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße
 Postanschrift
 Heinrich-Heine-Straße 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15501
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 6981-95541
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im August 2022

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

Aug 22									
jobcenter Spree-Neiße	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.412	-79	5,9	916	-94	1,6	2.496	15	4,3
Cottbus, Stadt	3.889	47	7,8	788	-35	1,6	3.101	82	6,2
Elbe-Elster	3.341	183	6,5	919	-56	1,8	2.422	239	4,7
Oberspreewald-Lausitz	3.845	84	6,9	990	20	1,8	2.855	64	5,1

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Alles ist möglich – wenn du willst! Eine kleine Erfolgsgeschichte aus Spremberg.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nicht jede erfolgreiche Geschichte hat einen glänzenden Beginn. Herr Müller* absolvierte nach dem Schulabschluss eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme sowie ein Praktikum. Eine Berufsausbildung zum Textilmaschinenführer konnte er leider nicht erfolgreich beenden.

Trotz anschließend intensiver Unterstützung, zunächst durch das Jugendfallmanagement, später durch das Fallmanagement des Jobcenters Spree-Neiße, konnte keine nachhaltige Eingliederung in den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt erreicht werden. So nahm Herr Müller* unter anderem an Förder- und Eingliederungsmaßnahmen (z.B. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, Projekt „OPRA - Offensive pro Arbeit“) teil. Herr Müller* fiel es anfangs jedoch noch schwer, immer die notwendige Motivation und Mitwirkungsbereitschaft zu zeigen. Um diese zu verbessern und seine berufliche Integration zu beschleunigen, wurde die Kontaktdichte zum Fallmanagement ab Januar 2020 nochmals intensiviert.

Die Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit in der Möbelbörse Spremberg im selben Jahr brachte bei Herr Müller* schließlich die entscheidende Wende. Durch die Mehraufwandsentschädigung, die für die Tätigkeit auf dem 2. Arbeitsmarkt gezahlt wird, konnte er sich das notwendige Geld für einen Führerschein ansparen. Im Jahr 2021 konnte Herr Müller* die Theorieprüfung erfolgreich abschließen. Dieser Erfolg wirkte auch in beruflicher Hinsicht motivierend.



Quelle: pixabay.com

Schließlich wurde Herr Müller* im Oktober 2021 ein Stellenangebot als Maschinenbediener bei einem ortsansässigen Unternehmen unterbreitet. Er bewarb sich sofort auf die Stelle und konnte im Vorstellungsgespräch mit seinem Auftreten überzeugen. Dort wurde er im November 2021 in Vollzeit unbefristet eingestellt. Aufgrund seines Einkommens konnten die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zum 31.12.2021 eingestellt werden.

Herr Müller* ist inzwischen als Anlagenbediener bei einem großen regionalen Arbeitgeber tätig. Seine Hauptaufgabe besteht darin, Störungen im Bereich der Bündelautomaten der Kohle zu beseitigen. Aufgrund des hohen Arbeitspensums hat er zwar die Fahrschul Ausbildung noch nicht beenden können, konnte sich jedoch erstmals einen Urlaub leisten und sich ein E-Bike anschaffen. Er teilte mit, dass ihm die Arbeit Freude bereite und er viele neue Freundschaften schließen konnte. Die tägliche Arbeit sowie das Rad fahren haben seiner Einschätzung nach positive Effekte auf seine Gesundheit.

Auch wenn der Weg durchaus holprig war, hat Herr Müller* sein Ziel erreicht. Er kann seinen Lebensunterhalt nun ohne staatlichen Leistungen bestreiten und ist mit sich, seiner Arbeit und seinem Leben zufrieden.

Wir wünschen Herr Müller* für seinen weiteren persönlichen und beruflichen Lebensweg alles Gute!

*Name geändert

(D)eine Zukunft verwalten beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja- Nysa



Du bist auf der Suche nach einem abwechslungsreichen, spannenden und interessanten Ausbildungs- oder Studienberuf?

Du möchtest nach der Schule in der Region bleiben und das Leben in Deiner Heimat aktiv mitgestalten?

Dann bist Du hier genau richtig, denn wir suchen Dich! Starte Deine Karriere im Öffentlichen Dienst!

Bewirb Dich beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa als:

- Verwaltungsfachangestellte/-r (m/w/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d) im Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“

Wir bieten Dir:

- sehr gute Übernahmechancen
- attraktives Gehalt
- flexible Arbeitszeit und 30 Tage Urlaub im Jahr
- 100,00 EUR Prämie zum Ausbildungsbeginn sowie Zahlung einer Abschlussprämie bei - Bestehen der Abschlussprüfung
- jährlicher Teamtage mit deinen Azubikollegen
- zahlreiche Einsatzbereiche während der praktischen Ausbildung und somit viele Möglichkeiten der individuellen beruflichen Entwicklung
- Start der Ausbildung mit ereignisreichen Einführungstagen



Nutze Deine Chance und bewirb Dich
bis zum 30.11.2022!

Weitere Infos gibt es für Dich unter:
www.lkspn.de (Rubrik „Jobs & Ausbildung“)
03562 986-11001



Engagierte Menschen in Spree-Neiße gesucht

Anmeldungen noch bis zum 30. September möglich!

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ehrt jährlich zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember Menschen aus Spree-Neiße, die sich im besonderen Maße in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamtes engagiert haben.

Diese Bereiche können sein:

- Umwelt-, Natur- und Tierschutz
- Zivilcourage
- Katastrophenhilfe und Gefahrenabwehr
- Sport, Kultur, Politik, Religionen, Brauchtumpflege
- Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen

Die Ehrung soll für Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen, die sich in besonderem Maße in den oben genannten Bereichen engagiert haben.

Vorschläge Dritter oder Eigenbewerbungen sind mit einer kurzen Begründung in einem dafür vorgesehenen Formular schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ bis zum 30. September 2022 an den

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Büro Landrat
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

einzureichen.

In Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden, dem Landrat, der Integrations- und Behindertenbeauftragten und dem Büro Landrat werden die Vorschläge bewertet und die ausgewählten Ehrenamtlichen zu einer Feierstunde eingeladen.

Die Ehrung wird durch den Landrat im Dezember 2022 vorgenommen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Noch wenige freie Plätze an der Musik- und Kunstschule

Das neue Schuljahr hat begonnen und auch der Unterricht an der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist wieder gestartet.

In den Hauptstellen Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und Spremberg/Grodok sowie in den Ausbildungsstützpunkten in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota), Drehnow/Drjenow, Peitz/Picnjo, Welzow/Wjelcej und Werben/Wjerbno wird wieder fleißig musiziert, gemalt und getanzt.

Obwohl eine Anmeldung jederzeit möglich ist, sind speziell zum Beginn des Schuljahres die meisten Plätze frei und die Chance auf eine sofortige Aufnahme am größten. Insbesondere in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota) und Peitz/Picnjo, wo die Musik- und Kunstschule ihr Angebot im Sommer ausgebaut hat, gibt es noch freie Kapazitäten. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters und umfasst beinahe alle Instrumente sowie Gesang, Tanz, Malerei und Grafik.

Für die Musikschülerinnen und -schüler gibt es über den Instrumentalunterricht hinaus mehrere Ensembles, in denen sie aktiv mitwirken können.

Detaillierte Informationen über das Ausbildungsangebot und die Aufnahmebedingungen an der Musik- und Kunstschule gibt es unter www.musikschule-spn.de oder telefonisch in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) unter Tel.: 03562 7770 und in Spremberg/Grodok unter Tel.: 03563 59334012.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

11. Landeswettbewerb beim Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Foto: @fotoWeisflog

Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel hat am 26. August 2022 in Dissen/Dešno mit dem Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Jens Graf die Siegerdörfer des 11. Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet. Über Platz 1 konnte sich Fredersdorf (Potsdam-Mittelmark) freuen, auf Platz 2 und 3 landeten Neutrebbin und Podelzig (beide Märkisch Oderland). Die erst- und zweitplatzierten Dörfer werden das Land Brandenburg beim Bundeswettbewerb im kommenden Jahr vertreten.

Für Sellessen aus Spree-Neiße ist dagegen die Reise im Wettbewerb zu Ende, doch das Dorf hat vieles mitnehmen können, weiß Ortsvorsteherin Janine Kantor. „Wir konnten unsere Gemeinschaft stärken, haben neue Mitglieder hinzugewonnen und konnten die ältere Generation wieder aktivieren, das ist viel wert.“ Und die nächsten Projekte stehen schon in den Startlöchern. So soll der Dorfplatz einen Wasser- und Stromanschluss erhalten. Ein neues Aussehen soll es für die derzeit noch mit wilden Graffiti besprühten Stromkästen im Dorf geben, zum Beispiel mit dekorativen Dorfmotiven. „Der Wettbewerb war grundsätzlich gut. Wir haben neue Kontakte geknüpft und uns Anregungen zu weiteren tollen Projekten einholen können“, sagt die Sellessenerin abschließend. Der Landkreis wünscht auch weiterhin gutes Gelingen bei der Projektumsetzung!

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Regionalstelle Forst (Lausitz)

Herbstliche Floristik

Kreieren Sie unter professioneller Anleitung eine ausgewählte gesteckte oder gewickelte Dekoration für den Herbst mit typischen Materialien wie Hortensien, Herbstastern, Hagebutten, Lampionblumen, Äpfeln usw.
15. September 2022
Donnerstag, 18:00 - 20:15 Uhr

Radfahren und Therabandübungen

Während einer 15 km-Radtour mit dem eigenen Fahrrad gibt es eine aktive Pause, während der Sie sich mit dem Theraband vertraut machen.
17. September 2022
Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

Humor - ein Schatz, den es zu heben gilt.

Webinar - Wie Humor die Widerstandskraft stärken kann.
21. September 2022
Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr

Klangmeditation

Die sanft erzeugten Schwingungen und Töne der Klangschalen wirken auf den Körper und fördern Ruhe sowie Entspannung gerade nach einem hektischen Alltag.
7. Oktober 2022
Freitag, 18:00 - 19:30 Uhr

Sieben Sicherheiten, die unsere Kinder für eine gute Entwicklung brauchen

Mit den sieben Sicherheiten der Evolutionspädagogik lassen sich Auffälligkeiten schnell zuordnen. Entsprechende Körperübungen trainieren die unzureichenden Vernetzungen nach, so dass die Kinder ihr Gleichgewicht finden und ihre Potentiale einsetzen können.
10. Oktober 2022
Montag, 17:00 - 20:00 Uhr

Asiatisches Gemüseschnitzen - Kürbis

11. Oktober 2022
Dienstag, 17:30 - 20:30 Uhr

Umgang mit Belastungssituationen im pädagogischen Alltag

Schwerpunkte bilden hierbei ein sensibler Umgang mit Scheidungskindern, Elterngespräche, Armut und Gewalt in Familien.
8. Oktober 2022
Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr

Regionalstelle Guben

Historische Stadtführung

17. September 2022
Samstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Aquarellmalerei

Sie erlernen Grundkenntnisse der Technik.
ab 20. September 2022 (7 Termine)
Dienstag, 17:00 - 19:15 Uhr

Entspannungstechniken

Sie erhalten Einblick in verschiedene Atemtechniken, Autogenes Training, Progressive sowie Muskelentspannung.
20. September 2022
Dienstag, 17:00 - 20:45 Uhr

Autogenes Training

ab 22. September 2022 (9 Termine)
Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr

Präsentation mit PowerPoint

Im Kurs werden Kenntnisse über professionelles PC-gestütztes Präsentieren vermittelt.
ab 11. Oktober 2022 (5 Termine)
Dienstag, 16:00 - 18:15 Uhr

Progressive Muskelentspannung

ab 11. Oktober 2022 (9 Termine)
Dienstag, 18:45 - 19:45 Uhr

Klangmeditation

Die sanft erzeugten Schwingungen und Töne der Klangschalen wirken auf den Körper und fördern Ruhe sowie Entspannung gerade nach einem hektischen Alltag.
20. September 2022
Dienstag, 17:00 - 20:45 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Autogenes Training

ab 14. September 2022 (6 Termine)
Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Orientalischer Tanz - Grundkurs

ab 14. September 2022 (12 Termine)
Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr

Einführung in die Familienaufstellung

Wer eine persönliche Thematik lösen möchte, kann für sich eine Aufstellung durchführen lassen, wo eine Situation, ein System oder ein Anliegen besprochen werden.
15. September 2022
Donnerstag 18:00 - 20:15 Uhr

Töpferkurs: Herbstliche Gartenkeramik

ab 24. September 2022 (2 Termine)
Samstag 10:00 - 17:00 Uhr

Herbstwanderung „Grube Babina“

25. September 2022
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Outdoor-Fotostreifzug mit Bildbesprechung

In diesem Kurs wird versucht, die Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen, sich auf die Natur einzulassen und selbst kleinste Dinge in den Fokus zu rücken. Sie sind draußen unterwegs und haben Ihr Smartphone dabei, um Schönes festzuhalten. Nebenbei erhalten Sie Tipps und Tricks wie man aus diesen Aufnahmen etwas Besonderes machen kann.
01. Oktober 2022
Samstag 10:00 - 13:45 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816
forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647
spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

Museumsnächte noch bis zum 24. September

Auch in diesem Jahr begrüßt Jacob von Holst alle Besucherinnen und Besucher mit einem „Herzlich willkommen zu den Museumsnächten im Lausitzer Museenland /Lužyska muzejowa krajina unter dem Motto: „Sammeln verbindet – Zgromažowanje zwěžo!“ und lädt zur nunmehr 18. Auflage dieser Veranstaltungsreihe im September 2022 in die musealen Einrichtungen der Region ein.

Noch bis zum 24. September 2022 stellen sich 32 Museen, Heimatstuben, kulturelle und kirchliche Einrichtungen – drei davon sind erstmalig dabei – gewohnt traditionell und gleichzeitig überraschend vielseitig vor.

Insgesamt 35 Veranstaltungen stehen für die Besucherinnen und Besucher zur Auswahl, 15 Angebote wurden speziell für Kinder geschaffen. Auf alle Interessierten wartet an den einzelnen Stationen ein unterhaltsames Programm.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Pilzwanderung mit Lutz Helbig

„Komm in die Pilze ...
und mit Sicherheit gut abschneiden.“

Am 08. Oktober 2022 von 9:00 bis ca. 16:00Uhr findet die 18. Drebkauer Pilzlehrwanderung statt. Treffpunkt ist das Anglerheim in 03116 Drebkau-Raakow, Lindenstraße 2. Geleitet wird die Pilzlehrwanderung vom Pilzsachverständigen Lutz Helbig und unterstützt von der gastgebenden Oberförsterei als auch von einem Team von erfahrenen Pilzsachverständigen und Naturfreunden.



Der Unkostenbetrag beträgt 8 EUR pro Person, Kinder bis 10 Jahre zahlen die Hälfte, dafür gibt es eine selbst zubereitete Pilzpfanne. Danach erfolgt die Fundbesprechung der gesammelten Pilzarten.

Bitte auf geeignete Kleidung und Sammelutensilien achten, die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt.

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.

Mit der Teilnahme wird einer fotografischen Begleitung zugestimmt. Ab 15:00Uhr gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 12. Oktober 2022

Forster Radrennbahn wird saniert

FORST (LAUSITZ). Die Radrennbahn der Stadt Forst wurde im Jahr 1906 errichtet und ist eine der ältesten Bahnen in Deutschland. Für eine grundlegende Sanierung der Radrennbahn wurden über das Bundesprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport Jugend und Kultur« Fördermittel in Höhe von 2.565.000 Euro bewilligt.

Die Sanierung umfasst neben der eigentlichen Bahn auch die Balustrade, den umlaufenden Gehweg sowie die Zugänge und Zufahrten zur Bahn. Die neue Bahn wird auf die vorhandene Fläche betoniert und im Anschluss beschichtet. Im

Zuge der Sanierung erfolgt außerdem die Herstellung eines 1,5 m breiten Auslaufstreifens im Bahninnenraum. In Abstimmung mit dem ortsansässigen Sportverein PSV 1893 Forst e.V. werden geometrische Unstetigkeiten im Bahnverlauf, wie z.B. Anhebungen und Senken entsprechend ausgeglichen. Beim vorhandenen Tunnel werden Anpassungsarbeiten vorgenommen. Das historische Gesamtbild und die Parameter der Bahn werden beibehalten. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen ca. 2.983.000 Euro.

Es ist geplant, die Baumaßnahme im Mai 2023 abzuschließen.

Kürbisgeister versammeln sich

Kreative am Bismarckturm in Burg (Spreewald)

BURG (SPREEWALD).

Die Nacht der Kürbisgeister lädt am Samstag, dem 1. Oktober, um 18 Uhr, zu einem fantastischen Programm an den Bismarckturm ein. Feen und Trolle, Artisten und Tänzerinnen werden einen zauberhaften Abend für die ganze Familie gestalten. Der Bismarckturm wird in Licht getaucht, und die Bäume rundherum erstrahlen im bunten Schein. Auf der Bühne vor dem Bismarckturm aber erwartet die Besucher ein zauberhaftes Programm. Mit Spielen, Geschichten und kleinen Zaubereien wird die Kindershow TomTom die jüngsten in ihren Bann ziehen. Hexentänze und mehr bieten die Tänzerinnen des Femella Studios,



So sieht ein Gewinner aus.

Foto: K. Möbes

während Las Fuegas mit dem Feuer spielt. Stärken können sich die Besucher traditionell bei leckeren Gerichten, natürlich auch rund um den Kürbis. Einer der Höhepunkte ist der Wettbewerb um die ori-

ginellsten Kürbisgeister. Von 17 bis 18 Uhr können die selbst gestalteten Kürbisgeister abgegeben werden. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre.

Branchenfürer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantw. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantw.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75% aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

reisewell.de

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

SILVESTER-GALA IN LEIPZIG

LEIPZIG

Balance Hotel Leipzig Alte Messe



- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- > Nutzung der Sauna und des Fitnessraums
- > Skyfernsehen
- > Kaffee- und Teebar im Zimmer
- > MDV-Ticket gültig in Leipzig
- > Silvester-Gala all-inclusive: mit Aperitif Vorspeisenteller | einzigartige Gala-Büfett's Austern- & Hummerbar | StreetFood-Bar Neujahrssnack | Getränke | second-life-party band im Großen Keller und Diskothek im Gewandhausaal

Anreise: 30.12.2022

Silvester-Gala: 31.12.2022

ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig

2 ÜN / F im DZ / Vorteilspaket p. P.

Bestell. Nr. **WKL109446**

EZ-Zuschlag 75,- €

319,- € p. P.

GROSSE SILVESTER-GALA ALL-INCLUSIVE IM RATSKELLER LEIPZIG

Feiern Sie die letzte Nacht des Jahres mit einer exklusiven Silvester-Gala am Donnerstag, den 31. Dezember 2022, ab 19 Uhr, in allen Räumen des Ratskellers Leipzig.

Buchung unter: www.reisewell.de/wkl Hotline: **07931 96497-19** | Mo. - Fr. von 8 bis 18 Uhr

Eigene An- und Abreise. Kurtaxe zahlbar vor Ort. Ausgebuchte Termine, Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

Tausendschöne Momente.
Endlich sind sie da.



ROTE NASEN
www.rotenasen.de

Das passt!

IKKBB
Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin



- **75 Euro** pro Jahr für dein **regelmäßiges Training** im Fitnessstudio/Sportverein
- **bis 120 Euro** Zuschuss für deine **sportmedizinische Untersuchung**

ICH BIN FÜR DICH DA

Rico Kalkowski

0171 56 93 665

vertrieb-cottbus@ikkbb.de

Wer, wenn nicht
Wir.
Wo, wenn nicht
Hier.

Erwachsenwerden? Das musste wissen!

16, 17, 18 ... plötzlich erwachsen! Da häufen sich Pflichten und Aufgaben. Gut, dass Rechte und Freiheiten auch mitwachsen. Jetzt sind Durchblick und Eigenverantwortung gefragt – die IKK BB sagt, worauf es ankommt:

Tino hat Geburtstag, er ist sechzehn geworden. Darauf hat er sehnsüchtig gewartet, denn jetzt winken neue Freiheiten. Bis Mitternacht allein ausgehen, selber Sekt, Bier oder Wein einkaufen ist natürlich cool. Ein eigener Organspendeausweis, Aussagen unter Eid vor Gericht oder sogar eine Heirat (mit Erlaubnis der Eltern) zeigen allerdings, dass jetzt auch Verantwortung für das eigene Tun gefordert ist. Und so geht es weiter, mit siebzehn gibt es heute den Führerschein Klasse B und mit achtzehn wird Tino als Bürger voll geschäftsfähig, mit allen Rechten, aber auch Pflichten.

Konto, Versicherung, Krankenkasse und Co.

Da schwirrt schon mal der Kopf: Ein eigenes Girokonto gibt es zwar schon, aber was ist z.B. mit Bausparvertrag, mit vermögenswirksamen Leistungen vom Chef oder mit zusätzlicher Altersvorsorge? Und überhaupt, lieber eine Ausbildung starten oder besser weiter zur Schule gehen? Egal, wie die individuellen Entschei-

dungen junger Erwachsener aussehen, es gibt wichtige Fragen, die ab jetzt organisatorisch zu klären sind.

Stichwort Versicherungen: Neben allen Zweigen der verpflichtenden Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung) gilt es, sinnvolle Zusatzversicherungen auszuwählen, wie z.B. die Privathaftpflicht, Kfz-Versicherung, evtl. Versicherung gegen Berufsunfähigkeit, Reisekrankenversicherung u.a.

Stichwort Krankenkasse: Hier ist zu klären, ob und wann man sich selbst krankenversichern muss. Das hängt von der persönlichen Situation ab. Ist man also noch Schüler oder Studierender oder startet man in eine betriebliche Ausbildung? Wird erst mal nur ein bisschen gejobbt, mit geringem Einkommen? Dann kann z.B. trotzdem die Familienversicherung weiter bestehen, bis maximal zum 23sten Geburtstag. Wer hingegen Azubi wird und damit selbst Kassenmitglied, der hat die Wahl unter allen ge-

setzlichen Krankenkassen, nach reiflichem Vergleich der gebotenen Vorteile für junge Versicherte, z.B. bei der regionalen IKK BB.

Hilft! Das „Musste-wissen-Heft“

Mehr Durchblick bei vielen organisatorischen und persönlichen Fragen zum Erwachsenwerden schafft der pralle IKK BB-Ratgeber „Musste-wissen-Heft“. Alles, was junge Leute für den „Ernst des Lebens“ wissen, kennen und beachten sollten.

Kostenlos zu bestellen unter

ikkbb.de/infomaterial



NABU – die Naturschutzmacher

Einladung in die Slamener Kuthen und zum Wasser- und Naturschutztag

SPREMBERG. Die Arbeit in und an der Natur hat für den Naturschutzbund (NABU) Regionalverband Spremberg e.V. auch während der Corona-Pandemie keine Pause gemacht. In seiner Jahreshauptversammlung berichtete der Vorstand von Schwalbentürmen, Storchenhorsten, Nistkästen, Fledermausquartieren, Bienenwiesen, Arbeitseinsätzen und spannenden Aktionen mit Kindern und Jugendlichen. Die Slamener Kuthen, eine einmalige Auenlandschaft rund um das Spremberger Wasserwerk, werden vom NABU Spremberg geschützt. Hier finden unter anderem Führungen naturkundliche statt. Die Kinder- und Jugendarbeit organisiert der NABU in Zusammenarbeit mit dem Bergschlöss-



Den Foto-Wettbewerb des NABU gewann letztes Jahr die AWO-Kita aus Hoyerswerda und verbrachte schöne Stunden an der Naturschutzstation. Foto: NABU

chen Spremberg, spezielle Projekte finden aber auch mit der Berufsorientierenden Oberschule und dem Gymnasium sowie mit Grundschulen und Kindergärten statt. Mit dem Dorfentwicklungsverband südliche Niederlausitz e.V., dem Boden- und Wasserverband, dem SWAZ, der

Stadt Spremberg und der Unteren Wasserbehörde soll es gelingen, die Slamener Kuthen zum »Naturpark Spremberg« zu entwickeln. Der NABU hat bereits den Antrag gestellt, die feuchte Niederung mit der enormen Artenvielfalt zum Naturschutzgebiet erklären zu lassen, was bisher vor

allem wegen Überlastung der Behörde nicht gelang. Wenn es um Baumaßnahmen, um Ausgleichspflanzungen, das Anlegen einer Blumenwiese, das Bauen eines Insektenhotels und um die Reduktion der Eisensulfatbelastung in der Spree geht – der NABU steht als Berater in Sachen Naturschutz bereit. Der Verein engagiert sich im Bündnis »Klare Spree«, kartiert die Fledermausvorkommen, betreut Kleingewässer und arbeitet auch mit Kleingartenvereinen zusammen. Alle Projekte kann man auf der Internetseite des Vereins einsehen. Bei der Jahreshauptversammlung am 29. August 2022 wurde erneut Sabine Brückner zur Vereinsvorsitzenden gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Monika Tittler. Wer

sich in die Arbeit des Vereins einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr ist Treff in der Naturschutzstation. Hier kann man auch Nisthilfen erwerben. Ebenso willkommen sind Spenden, beispielsweise für eine Streuobstwiese in Hornow, auch Baumaterial wird gebraucht, beispielsweise eine alte Holztür für den Bau eines Artenschutzhauses in Terpe.

Am **17. September** findet von 9.30 Uhr bis 12 Uhr in der Naturschutzstation am Wasserwerk in Trattendorf der **14. Wasser- und Naturschutztag** statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Alle Infos unter: www.nabu-spremberg.de

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de

☎ 0355-3817600

Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

**Ambulante
Seniorenbetreuung**
Gemeinsam im Leben

Liebevolle Betreuung in einem respekt- und humorvollen Miteinander für Senioren.

Kreatives
Senioren-sport
Singen, Spazieren
Demenzbegleitung
Gedächtnistrainings

Abrechnung
über
Pflegekasse

Tel.: 035601 71 98 51 · Mobil: 0152 219 78 815
www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de

Warum habe ich Krebs?

Wenn man die Diagnose Krebs bekommt, entsteht meistens eine panische Reaktion. Die Vorstellung, daran sterben zu müssen, ist sehr vordergründig. Allerdings ist es so, dass der Körper ein Symptom zeigt, das daran erinnert, dass ich mit mir nicht gut umgehe. Irgendwas ignoriere ich. Wenn man sich nicht in der Lage fühlt, sich gut für sich selbst einzusetzen, entsteht eine Schwäche. Die Abwehrkraft, die für unser Wohlbefinden notwendig ist, kann nicht mehr aufrecht gehalten werden. Wer sich immer gern zurücknimmt und sich nicht gut für sich selbst einsetzt, der nicht selbstverständlich „nein“ sagen kann, wenn es notwendig ist, baut innerlich Wut auf, ohne es



Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

zu bemerken. Diese gebundene Wut wirkt und macht den Körper schwach und wirkt verspannend. Es entsteht ein innerer Druck. Das, was in uns schwelt und grollt, erzeugt einen Auswuchs, der sich als Symptom zeigt. Der Körper zeigt zuverlässig, was wir in unserem Leben nicht geregelt bekommen.

Der Krebs ist das Ergebnis eines nicht gelösten Konflikts. Wenn der Konflikt schon sehr lange ungelöst ist, es schon diverse Beschwerden gibt und der Körper sehr geschwächt ist, kann es sein, wenn nichts geändert wird, es auch für das Leben ungesund ausgeht. Letztendlich ist es möglich, wenn etwas natürlich entstanden ist, es auch natürlich wieder in Ordnung zu bringen. Unser Körper möchte uns dienen, wir müssen gut mit ihm umgehen. Wir müssen nicht krank sein. Es ist immer eine innere Unstimmigkeit, die sich lösen lässt. Ich würde Sie gern dabei unterstützen, damit Sie gesund durch Ihr Leben gehen können.



Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Vorbereitung auf den Winter – Stärkung des Immunsystems

„Im Sommer beugt man Winterkrankheiten vor und im Winter beugt man Sommerkrankheiten vor!“

Herr Gehler, Was genau ist denn mit diesen Worten gemeint?

Die Alten wußten schon seit je her, wie man sich durch die Jahreszeiten bewegt. Leider ist unsere moderne Lebensweise sehr weit von einer gesunden Lebensweise abgerückt. So essen wir oft im Sommer die gleichen Nahrungsmittel, wie auch im Winter. Das einseitige oder oft immer gleiche Ess- und Trinkverhalten kann ich bei Ernährungsberatungen erleben.

Was sollten wir denn an unseren Ernährungsgewohnheiten oder Verhaltensweisen ändern?

Letztlich sollte uns unsere Nahrung wärmen, wenn es kalt ist und vielleicht auch etwas runterkühlen, wenn es sehr warm ist. Schon Hippokrates sagte: „Lass deine Nahrung deine Medizin und deine Medizin deine Nahrung sein“. Genau gesagt können wir also unseren Körper mit unserer Nahrung in jeder Phase des Lebens unterstützen. Erwachsene essen ja auch keinen Babybrei mehr oder? Selbst Frauen sollten sich nicht unbedingt ernähren, wie Männer, da sie einen anderen Stoffwechsel haben. So zum Beispiel benötigen Mädchen und Frauen mehr Nahrung für den Blut- und Substanz- aufbau, schon allein durch die monatliche Blutung.

Also was genau können wir zur Stärkung und Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit tun?

Frischkost nimmt ja normalerweise vom Angebot her ab, jetzt sollten Lebensmittel herangezogen werden, die



Heilpraktiker
Michael Gehler

unsere Abwehrkräfte stärken, den Körper mit Wärme versorgen und ruhig etwas Substanz zu setzen. Fasten gehört mehr in das Frühjahr, da die Bereitschaft des Körpers abnimmt. Wer im Herbst oder sogar im Winter fasten möchte, wird erleben, dass es weitaus schwieriger ist Gewicht zu verlieren, weil wir naturgemäß Fett ansetzen, um uns vor Kälte zu schützen. Weiterhin können wir unser Immunsystem unterstützen, in dem wir uns viel an frischer Luft bewegen, aber auch langsam die Aktivitäten zurückfahren, um Energie und Lebenskraft zu schützen und uns vom arbeitsreichen Jahr zu erholen. Ja, Sie hören richtig: Aktivitäten zurückfahren, der Körper braucht die Ruhe und Erholung. Wir haben nur eine begrenzte Lebenszeit und –kraft, wenn wir diese in kurzer intensiver Lebenszeit verbrauchen, dann müssen wir uns nicht wundern, wenn wir im Alter gebrechlich und krank werden. Täglich Lebenspflege zu betreiben, haben wir längst verlernt. Überfluss, schlechte Nahrung, wenig Bewegung und geistige Verarmung bestimmen unseren Alltag.

Was würden Sie raten? Geben Sie konkrete Tipps,

was Sie unter einer gesunden Lebenspflege verstehen!

Wenn wir die Jahreszeiten verfolgen, merken wir, dass die Tage kürzer werden und die Temperaturen zurückgehen. Wir sollten jetzt wieder zeitiger schlafen gehen, für den Temperatursausgleich mäßige Bewegung an frischer Luft, regelmäßige Saunabesuche. Überwiegend warme Mahlzeiten, besonders mit wärmenden Gewürzen versetzen. Ausreichend trinken, da wir in den kalten Jahreszeiten nicht so ein starkes Durstgefühl haben, dadurch austrocknen können. Schon jetzt mit Kneipbädern, Tautreten und Kaltwasseranwendungen beginnen. Öfters oder jeden Morgen eine Zitrone trinken. Vor allem gute Hobbys, die die Seele streicheln, betreiben und vor allem Genussmittel und Fernsehen oder Computerspiele reduzieren. Achten Sie auch auf die Handyzeiten pro Tag, wieviel wertvolle Lebenszeit hierbei verloren geht. Schauen wir uns nur mal unsere Kleidung an, auch hierbei sind wir einer sogenannten Mode hörig geworden, was längst nichts mehr mit einer funktionellen Kleidung für jedes Wetter zu tun hat und oft sogar völlig nutzlos ist. Wer Probleme hat sich hier neu zu sortieren, kann gerne eine Beratung bei Heilpraktiker, Ernährungsberater oder Vitaltrainer seiner Wahl eine Beratung einholen, es lohnt sich in jedem Fall. Therapeuten, wie wir, sind exakt dafür da, Ihr Wegbegleiter zu einer langanhaltenden Gesundheit zu sein. Auch regelmäßige Weiterbildungen führen zu dem notwendigen Wissen, um sich selbst und seiner Familie einen neuen Weg zu zeigen.

YangSheng
INSTITUT

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler – Heilpraktiker
Seeweg 2c, 02953 Gablenz
Tel.: 0151 70 82 21 07

www.yangsheng-institut.de



Petra Gurisch,

K.-Liebknecht-Straße 115, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-797477

Pflanzenheilkunde, Mikrobiologische Darmtherapie,
Pflanzenwanderungen

Stephan Heidrich

chinesische-japanische Akupunktur

Gerhart-Hauptmann-Straße 15, Süd 10/TKC Ärztehaus
03044 Cottbus
Tel.: 0355-874443 oder Mobil: 0171-207 81 54
www.akupunktur-heidrich.agtcm-therapeut.de

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik,
Kinesiologie, Ernährungsberatung, Heilfasten, Basenfasten

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,

Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst



WOCHENKURIER - LESERREISEN Mit dem CUP VITAL-Service-Taxi von Zuhause ins Hotel & zurück!

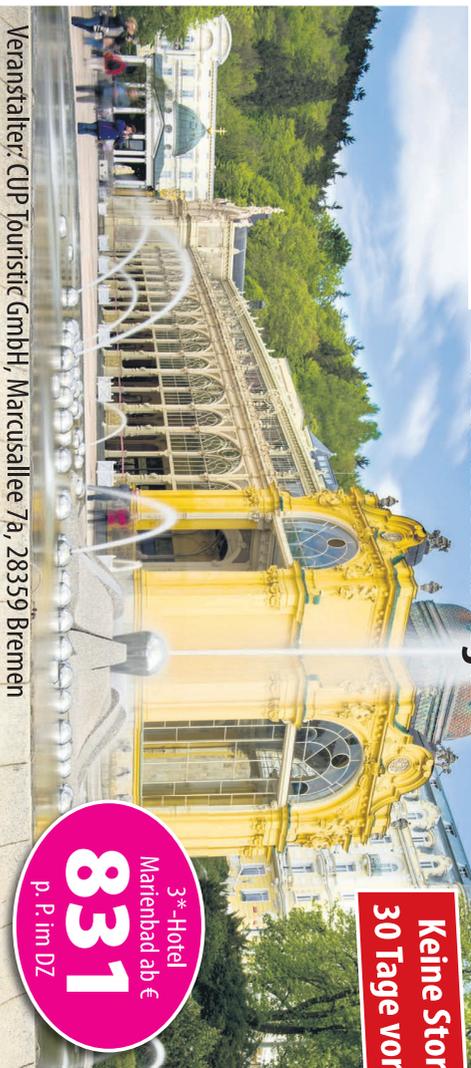


MARIENBAD & FRANZENSBAD

15 Tage inkl. HP und
20 Kuranwendungen

CUP VITAL®
Service-Taxi
von Zuhause ins
Hotel und
zurück

Keine Stornokosten bis
30 Tage vor Reisebeginn!



Veranstalter: CUP Touristic GmbH, Marcussallee 7a, 28359 Bremen

3*-Hotel
Marienbad ab €
831
p. P. im DZ

Reisezeitraum: ab sofort bis 13.11.2022, Anreise 14-tägig Sonntag

Sie haben circa 25 Hotels zur Auswahl! Vom gepflegten 3*-Hotel mit Restaurant, Kur- & Wellnessbereich bis zur 5*-Luxus-Kategorie.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung und Kofferservice • 14 ÜN im Hotel Ihrer Wahl • 14 x HP • HOTEL-BONUS z. B. tägl. Mittagssnack und weitere Anwendungen in einigen Hotels inkl. • ärztl. Empfangsgespräch • **20 Kuranwendungen** nach ärztl. Vorgabe • deutschsprachige **CUP VITAL-Reiseleitung vor Ort** in Marienbad • **CUP VITAL Vorteile:** deutschsprachige Führung im Kurviertel • kostenlose Nutzung der Marienbader Stadtbusse • Notbereitschaft & medizinische Betreuung • Stadtplan • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

BAD KISSINGEN

8 Tage inkl. HP, Mittagssnack
und Anwendungspaket



4*-Hotel ab €
874
p. P. im DZ/EZ

Reisezeitraum: ab sofort bis 13.12.2022, Anreise wöchentlich Dienstag

Sie wohnen im 4*-Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen mit einladendem Ambiente, traumhafter Aussicht und großem SPA & Sportbereich.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung & Kofferservice • 7 ÜN inkl. HP • 6 x Mittagssnack • Getränke zum Abendessen bis 20.30 Uhr • **Anwendungspaket:** 2 x Trockensalz-Oase, 1 x Salzmühle, 1 x Graderwerk, 1 x Fango • freie Nutzung Saunalandschaft, Fitnessstudio und **Hallenbad mit 20 m Sportbecken sowie 33°C warme VITAL-Quelle** • täglich Wasser- oder Rückengymnastik • 2x wöchentl. Unterhaltungsabend u.v.m. • Ab sofort buchbar: **neu erbaute Doppelzimmer de Luxe (ca. 32 m²) und Suiten** • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

Prospekte in den Geschäftsstellen des Wochenkurier Riesa, Görlitz, Senftenberg, Bad Liebenwerda und Cottbus oder QR-Code scannen!

Beratung & Buchung beim Veranstalter: **Tel. 0421/20 36 00**, Mo - Fr von 9 - 17 Uhr

Was ist los im Spree-Neiße-Kreis?

■ 16.Sept., 20 Uhr
Live im Biergarten: Flemming Borby (DK), Volkshaus Guben

■ 17.Sept., 13 Uhr
9. Alttechniktreffen der Bubbatzfreunde Kerkwitz e.V., Kerkwitz

■ 17.Sept., 14 Uhr
Erntefest in Drehnow

■ 17.Sept., 15-16:30 Uhr
Burger Kurkonzert: Die Bartlosen, Burg (Spreewald), Festplatz

■ 18.Sept., 10 Uhr
2. Steinitzer Alpencup mit Familientag, Steinitzhof bei Drebkau

■ 23.Sept., 19-20:30 Uhr
Frank Fröhlich – Komponist & Gitarrist aus Dresden, Märchenhaft – Sagen und Legenden aus dem Spreewald, Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

■ 24./25.Sept., 9-16 Uhr
Trödelmarkt, Burg (Spreewald), Wiese an der L51 nahe der Bismarckschänke

■ 24.Sept., 10 Uhr
Tag des Geotops, Steinitzhof bei Drebkau

■ 24.Sept., 14 Uhr
19.Drebkauer Drachenfest, Drebkau, Drachenwiese

■ 24.Sept., 17 Uhr

Oktoberfest, Wies'n an der Feuerwehr Döbern

■ 24.Sept., 21 Uhr
Sarah Smith & Band, Manitu Forst

■ 25.Sept.:
Geburtstag Erlebnishof Gut Neu Sacro, Forst

■ 25.Sept., 17 Uhr
Konzert mit den Saalfelder Vocalisten, Klosterkirche Guben

■ 25.Sept., 14-18 Uhr
Rosengartensonntag: Forster Chormeile, Ostdeutscher Rosengarten Forst

■ 30.Sept., 19:30 Uhr
STADT OHNE LIEBE, Stück des russischen Autors Lew Ustinow von 1965, im Filmtheater Friedensgrenze, Guben

■ 30.Sept., 20 Uhr
Live in Concert: Joe's Daddy, Volkshaus Guben

■ 1./2.Okt., 9:30 Uhr
5. Oldtimer-Treffen, Gleis 19, Schwarze Pumpe

■ 1.Okt., 18 Uhr
Drachhausener Oktoberfest, Zum Goldenen Drachen, Drachhausen

■ 3.Okt., 10 Uhr
Rosengartenlauf, für Jedermann, Ostdeutscher Rosengarten Forst



Joe's Daddy, das ist Uwe Kotteck und das sind Songs von Gundermann, Stoppok, Wenzel und Maahn. Dazwischen Irish Folk Reals und englische Rockballaden, gut gemischt mit eigenen Liedern. Zu erleben ist er am 30. September im Volkshaus Guben. Foto: pr

■ 3.Okt.
Herbstfest, Bäuerliche Hofanlage, Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg

■ 3.Okt., 17 Uhr
Spremberger Musiksommer: Abschlusskonzert, Kreuzkirche Spremberg

■ 8.Okt., 19 Uhr
Irish-Schottischer Abend mit PubalaPub, Schloss Hornow

Museumsnächte

■ 17.Sept., 19 - 23 Uhr
Weinfest auf dem Schlosshof,

Musik und leckeres Essen, Reise ins Mittelalter, Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg, Eintritt 5 Euro

■ 17.Sept., 15-20 Uhr
Die Puppen tanzen lassen, Puppentheater, Filmepisoden und Lesung für Groß und Klein, Kinderbuchmuseum i.G., Lindenstr.38, Neupetershain-Nord, Eintritt frei

■ 17.Sept., 14-21 Uhr
Wassermühle zum Anschauen und Anfassen, Gaumenfreuden und Handwerkskunst, Noßdorfer Wassermühle, Forst (Lausitz), Spende erbeten

■ 17.Sept., 13-21 Uhr
Spannende, heitere und lebendige Geschichten von unsen Gegenständen erzählt, mit Geschichten und Rätsel für Kinder, Heimatstube Burg(Spreewald), Eintritt frei

■ 17.+18.Sept., ab 10 Uhr
Markt der regionalen Produkte und Feldbahntreffen Herbstmarkt mit regionalen Produkten aus der Geopark-Region, ab 15 Uhr Feldbahntreffen Alte Ziegelei Klein Kölzig, Spende erbeten

■ 17.Sept., 13-21 Uhr
Kabarett im Dorfmuseum, „Wenn der Notenkopf errötet“, mit Romy Hildebrandt und Jörg Lehmann, Nieder-

lausitzer Sorbisches Dorfmuseum Bloischdorf, Eintritt AK 20 Euro

■ 17.Sept., 11-21 Uhr
Heizen, Kochen, Räuchern? Ofenmodelle der Lausitzer Kultur, Kinder begeben sich auf die Spuren der Museumsmaus; Um 17:30 Uhr berichtet Jasmin Kaiser über die Forschung zu Ofenmodellen, ATZ Welzow, Museumseintritt zuzgl. 2,50 Euro für Workshop

■ 17.+18.Sept., 11-20 Uhr
Zwischen Damals und Heute, Zu jeder vollen Stunde Dokumentation in bewegten Bildern, Romy Schneider Museum Klein Loitz, Eintritt 5 Euro, bis 18 Jahre frei

■ 24.Sept., 15-19:30 Uhr
Sorbisches aus Drebkau, Schnitzeljagd für Kinder im Museum, Lesung aus der Christian Schwella-Biografie, begleitet durch eine Fotoschau. Eintritt frei; Konzert des Jazz-Duos „LeDazzo“, Eintritt AK 6 Euro, Sorbische Webstube Drebkau

■ 24.Sept., 18-22 Uhr
Gesucht und gefunden in und um Peitz, Fundstücke der Peitzer, Klemmkuchen schlägt die Brücke zur Kulinarik. Führung im Laternenschein, Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz, Eintritt frei

Angaben ohne Gewähr

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung mbH

BESTE BANK
2022 *von Ort*

1. Platz
Cottbus
PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse Spree-Neiße

Inklusive
DIGITAL-CHECK

www.geprüfte-beratungsgüte.de
Test: November / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Sicher. Stabil. Solide.

Sparkasse Spree-Neiße

Frischer Look für die Haustür

Der Eingang prägt das Gesicht des Eigenheims

Haustüren sind so etwas wie das Gesicht des Eigenheims. Sie prägen ganz entscheidend den ersten Eindruck des Zuhauses und unterstreichen den individuellen Wohnstil. Da ist schon einmal frischer Wind gefragt. Wenn eine Haustür 20 Jahre und länger in Gebrauch ist, lohnt sich ein Austausch nicht nur in optischer Hinsicht. Denn heutige Modelle weisen deutlich verbesserte Wärmedämmeigenschaften und einen erhöhten Einbruchschutz auf. Die Wahl der Haustür ist vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks. Erlaubt ist, was gefällt. Klassisch weiße Haustüren sind nach wie vor sehr beliebt, doch die Zahl der farbigen Elemente steigt stetig an. Besonders im Trend liegt die graue Farbpalette, von einem dunklen und edel wirkenden Anthrazit bis zu



Auch Haustüren aus Holz liegen mit ihrer natürlichen Optik im Trend. Foto: djd/türenheld

hellen Farbtönen wie Balsalt- oder Lichtgrau.

Will man einen dunklen Flur aufhellen, bieten sich zweifarbige Varianten mit einer weißen Innenseite an. Zudem sorgen großflächig verglaste Seitenteile oder Oberlichter für einen höheren Lichteinfall. Moderne Modelle mit Akzenten aus Edelstahl wirken besonders hochwertig. Aber auch klassische Modelle mit Sprossen und Kassettenoptik

sind gefragt.

Geschmackssache ist auch die Wahl der Materialien. Haustüren aus Aluminium sind pflegeleicht, stabil und wetterbeständig. Modelle aus Kunststoff sind bei preisbewussten Verbrauchern beliebt. Im Trend liegen auch natürliche Materialien wie Holz. Nicht nur in rustikaler Optik, sondern auch als Designtüren in modernen Farben.

Gartenhaus mit individueller Note

Blockbohlen aus skandinavischer Fichte

Individualität wird in vielen Bereichen ausgelebt - angefangen bei den Hobbys über die Kleidung bis hin zur Inneneinrichtung. Selbst bei der Suche nach einem hochwertigen Gartenhaus muss nicht mehr auf Individualität verzichtet werden. Jetzt gibt es die Möglichkeit, es ganz nach den eigenen Bedürfnissen zu planen.

Wie groß soll das Häuschen sein? Welche Dachform ist gewünscht? Ist ein Vordach eine Option? Das Sortiment an Fenstern und Türen ist groß, selbst Sondergrößen werden realisiert. Für die Gartenhäuser wird ausschließlich Holz aus skandinavischer Fichte verwendet, das vor allem bei Temperatur- und Klimaveränderungen deut-



Ohne Ecküberstand erhält das Gartenhaus ein modernes Aussehen. Foto: Ganama

liche Vorteile hat, weil es sehr langsam in kaltem Klima gewachsen ist.

Ein weiterer Pluspunkt: die Tiroler Schloss Verbindung bei den Blockbohlenhäusern. Dabei handelt es sich um eine alte zimmermannsmäßige, steckbare Eckverbindung im massiven Holzbau, die für eine noch höhere Standfestigkeit sorgt.

HAUSTÜR-AKTION 2022



INOTHERM - Aluminium Haustüren

- mit beidseitigen flügelüberdeckenden Füllungen mit **UD Wert ab 0,7W/m²K**
- 24 Aktions-Modelle
- 12 Aktions-Farben
- sehr hoher Wärme- und Schallschutz
- Einbautiefe 100mm
- **Hohe Sicherheitsstufe gegen Einbruch** durch mehrfach Automatikverriegelung

Zusätzliche Ausstattung möglich:

- mit inoKey Fingerscanner / Codetaster / elektronischen Türspion / Paket RC2

MONTAGE
BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26
(ehem. Autohaus Gallasch)
Tel. (0355) 79 23 45
Fax (0355) 79 23 70
www.boehme-montage.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do 9–12 u. 14–17 Uhr
Mi 12–18 Uhr • Fr 9–14 Uhr

Für Beratungen bitten wir um eine Terminvereinbarung

Parkplätze vorhanden